

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Nippes-Barometer
Bauen im Schneckentempo

Schwerpunkt: Gesundheit im Veedel
Hausärzte, Yoga und ein Netzwerk

Handfester Konflikt



Weiterbau Gürteltrasse
ist umstritten
Seite 10

Unübersichtliche Gemengelage



Zu viele Feste
auf der Neusser Straße
Seite 18

Stürmischer Auftakt



Verein Viertakt
startete sein Casting
Seite 28

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE! SEIT 1979 IN NIPPES!

Ausführliche Beratung und VSF-zertifizierte
Fachwerkstatt. Wir sind für Sie da!



Radlager GmbH
Sechzigstraße 6 • 50733 Köln • Mo-Fr 10-19h, Sa 10-15h
0221-734640 • radlager.de • facebook.com/radlager.de

Inhalt

Nippes-Barometer für Veedels-Projekte	4
Na toll!	5
Mediziner-Quartett praktiziert über den Dächern von Nippes ..	6
Yoga ist mehr als ein Sportkurs	8
Handfester Konflikt um Ausbau der Gürteltrasse	10
Neue Kontakte im Stadtteil geknüpft	11
Zwei Allgemeinmediziner wissen mehr als einer	12
Edelgard wacht Tag und Nacht	14
Erste Stadtteilkonferenz / Ärztlicher Notdienst Köln-Nord	15
Traumberuf aus Liebe zu den jüngsten Schulkindern	16
Faszination Lesen im Leseclub erleben	17
Zwei Straßenfeste auf der Neusser im Frühjahr ?	18
Bunte Häkelpoller gegen den grauen Alltag	20
... aus der Geschichte von Nippes	22
„Es ist an der Zeit, den Führungsstab abzugeben“	23
Gitarren-Rock-Pop aus Mauenheim	24
Spielstraße statt Raserstrecke	25
Aus grauer Mauer / 25 Bäume für den Kölner Norden	26
In kleinen Schritten zu mehr Sicherheit an der Haltestelle	27
Viertakt startet stürmisch auf der Bühne	28
Ruhe und Gelassenheit als Erfolgsrezept	30
Auf ein Kölsch im Kappes mit Jürgen Zastrow	32
Ohne Gesundheit ist alles nichts wert	34
Information und Unterstützung für besondere Familien	35
Frag doch mal bei der Bezirksvertretung nach	36
Linda Lohse rettet Lebensmittel	37
Schonende Endoskopie statt großer Darmoperation	38
Neue Gebäude wachsen hinter alter Backsteinfassade	39
Stolpersteine / Historische Facetten	40
Kurz notiert	41
Bärbel Blatzheim zieht die Reißleine	42
Kurz notiert	43
Termine	44
Service/Impressum	46
Buchtipps/Mitgliedsantrag	47

Das Nippes-Magazin 2/2018 erscheint am 29. Mai 2018
Redaktions- und Anzeigenschluss: 30. April 2018

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Sommer im Veedel
- Neue Grundschule Nippesbad
- 140 Jahre Turn- und Fechtgemeinde Köln-Nippes
- Schaufenster Longerich

Titelfoto: Atelier Ralf Bauer - www.atelier-ralfbauer.de

Yogalehrerinnen aus Nippes (v. li.): Heike Stamm, Stefanie Vomhof mit Tochter Anouk, Gabriele Lemke

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

vor 31 Jahren hat mein Vater Dr. Markus Beckers seine Zahnarztpraxis in Nippes eröffnet, seit diesem Jahr bin ich Praxispartnerin. Zusammen mit meinem Cousin Felix Krahforst (27), der nach seinem gerade erfolgten Einstieg ab 2019 dann ebenfalls zum Praxisteam gehören wird, steht die nächste Generation am Start, um die Tradition der Zahnheilkunde in der Familie Beckers weiterzuführen. Denn nicht nur unser Großvater Alfred war Zahnarzt in Weidenpesch, sondern unser Urgroßvater Wilhelm eröffnete schon 1922 in Nippes, in der Gneisenaustraße, seine Praxis. Er war einer der ersten Zahnärzte in Deutschland, der Zahnmedizin studiert hatte. Das war erst seit 1919 möglich. Vorher war der Dentist eher Zahnbehandler und sein Beruf mehr vom Handwerk als von der Medizin geprägt.

Wir jungen Zahnärzte stehen in einer langen Familiendition und das macht uns auch ein wenig stolz. Ich bin sozusagen in der Praxis aufgewachsen und wollte schon mit zehn Jahren Zahnärztin werden. Mit Felix verbindet mich ein sehr geschwisterliches Verhältnis. Ich bin gerade einmal 14 Tage älter als er. Nach dem Abitur haben wir uns dafür entschieden, in die Praxis meines Vaters hier in Nippes einzusteigen und sind beide zum Studium nach Krems an der Donau in Österreich gegangen. Danach habe ich ein Jahr als Zahnärztin in München gearbeitet, während Felix zurzeit noch in Mönchengladbach arbeitet und ab 2019 dann komplett hier in Köln sein wird.

Die Praxis meines Onkels ist im Laufe der Jahre zu einem Dienstleistungszentrum angewachsen. Mittlerweile besteht das Team aus acht Zahnärztinnen und Zahnärzten und knapp 30 weiteren Mitarbeiterinnen. Von der Prophylaxe bis zur Implantologie sind wir breit aufgestellt und können die entsprechenden Servicezeiten anbieten. Unsere ganze Familie freut sich sehr, dass wir beide nach unserem Studium im Ausland wieder nach Köln zurückgekommen sind, um das, was in den letzten drei Jahrzehnten aufgebaut worden ist, weiterzuentwickeln. Denn für uns ist die Praxis mehr als eine Existenzgrundlage. Wir engagieren uns für die Zahngesundheit in Nippes. Und das nun schon in der vierten Generation.

Dr. med. dent.
Jessica Beckers
Zahnärztin

Dr. med. dent.
Felix Krahforst
Zahnarzt



Nippes-Barometer für Veedels-Projekte

Gelb liegt knapp vorn – Umbau Neusser Straße lässt weiterhin auf sich warten

Wieder schaut das Nippes-Magazin in seiner ersten Ausgabe im Jahr mit dem „Barometer für Veedels-Projekte“ auf Fortschritte von Bauprojekten im öffentlichen Raum. Einen schnellen Überblick geben die Ampelfarben von Rot für Stillstand bis grün für Fertigstellung. Tatsächlich überwiegt die Farbe Gelb, denn es gibt kleine Lichtblicke: Zur Sanierung der Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel leitet Bürgeramtsleiter Ralf Mayer seit September eine Koordinierungsgruppe, die regelmäßig alle Akteure zusammenbringt (siehe Seite 27). Im Sommer wurde die Kita auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbads eröffnet. Der Neubau einer Grundschule nebenan soll erst Mitte 2019 losgehen. Und auch bei den großen Straßenbauprojekten geht es nicht voran: Die Ertüchtigung der Niehler Straße am Rand des Clouth-Quartier beginnt nicht vor 2019. Irgendwann in 2018 werden die überarbeiteten Pläne für den Umbau der Neusser Straße der Bezirksvertretung zur Abstimmung vorgelegt. Baubeginn dürfte nicht vor dem Jahr 2020 sein. *mac*

Gürteltrasse ausbauen



Was: Verbindung zwischen dem Ende des Gürtels in Mauenheim und der Mülheimer Brücke schaffen.

Warum: Jahrzehnte altes Straßenbauprojekt, um die Lücke der Gürtelstraße zu schließen.

Was läuft: CDU und Grüne im Rat sind für eine Rad- und Fußwegverbindung. Die Bezirksvertretung (BV) Nippes vertritt dagegen den Anspruch, aufgrund ihrer Zuständigkeit allein über dieses Projekt entscheiden zu können.

Geschichte: Seit Jahrzehnten wird über den Lückenschluss immer wieder diskutiert.

Öffnung von Einbahnstraßen



Was: Mehr Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im gesamten Bezirk Nippes öffnen

Warum: Den Fahrradverkehr in der Stadt attraktiver machen, um Mensch und Umwelt zu schonen.

Was läuft: 2017 wurden in 23 Abschnitten von Einbahnstraßen im Stadtteil Nippes der gegenläufige Radverkehr erlaubt. Weitere sollen folgen.

Geschichte: 2013 hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Einbahnstraßen für RadfahrerInnen zu öffnen. Seitdem geht die Umsetzung allerdings sehr schleppend voran.

Haltestelle Geldernstraße/Gürtel



Was: Die Haltestelle und ihr direktes Umfeld für BahnkundInnen, FußgängerInnen und RadfahrerInnen sicherer und freundlicher gestalten.

Warum: Viel genutzte KVB- und S-Bahn-Haltestelle mit langen, dunklen Wegen zwischen viel Beton und Schmutz

Was läuft: Im Herbst 2017 hat die Bezirksvertretung eine Koordinierungsgruppe von Stadtverwaltung, Deutsche Bahn und KVB gegründet, um die 2013 beschlossene Sanierung voranzubringen.

Geschichte: Leidiges Dauerproblem, dessen Lösung immer wieder an der Untätigkeit der städtischen Verwaltung und der schwierigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn krankt.

Umbau Neusser Straße



Was: Umgestaltung Neusser Straße von der Inneren Kanalstraße bis zum Niehler Kirchweg

Warum: Die Neusser Straße soll ein attraktiver und leistungsfähiger Stadtboulevard werden.

Was läuft: Im Mai 2017 gab es eine Bürgerbeteiligung vom zuständigen Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Die Vorschläge werden in die Pläne eingearbeitet und diese der Bezirksvertretung im Jahr 2018 zur Abstimmung vorgelegt.

Geschichte: Die Neusser Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

Grundschule altes Nippesbad



Was: Bau einer dreizügigen Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbads an der Friedrich-Karl-Straße

Warum: Der Bedarf an Schulen in Nippes ist groß.

Was läuft: Der Rat hat vor einem Jahr beschlossen, dass die Schule Pilotprojekt für einen Bau in Modulbauweise sein soll. Baubeginn soll frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2019 erfolgen.

Geschichte: Das Nippesbad wurde Ende 2012 abgerissen. Ende 2014 hat der Rat den 16,8 Millionen teuren Schulbau beschlossen, der 2019 bezugsfertig sein soll. Ein privater Investor hat im Sommer 2017 dort schon eine Kita eröffnet.

Umbau Kempener Straße



Was: Umgestaltung Kempener Straße von der Neusser Straße bis zur Lokomotivstraße.

Warum: Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer; Betonung der schönen Mittelallee.

Was läuft: Seit Jahren nichts, denn erste Priorität beim Umbau hat die Neusser Straße. Knackpunkt ist die baumbestandene Allee in der Mitte der Straße, die zurzeit nur als Stellfläche für Autos dient.

Geschichte: Die Kempener Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

Umgestaltung Niehler Straße



Was: Umgestaltung im Abschnitt zwischen Florastraße und Xantener Straße

Warum: Ertüchtigung des Straßenabschnitts, weil immer mehr Bewohner in das Clouth-Quartier einziehen.

Was läuft: Baubeschluss für den Umbau soll im Jahr 2018 erfolgen. Dem schließt sich die Ausführungsplanung an und dann der Baubeginn. Wann mag das sein?

Geschichte: Die Niehler Straße ist breit und lädt zum Rasen ein. Es fehlen Radwege, sichere Fußgängerüberwege und breite Bürgersteige. Im Zuge der Bebauung des Clouth-Quartiers muss die Niehler Straße umgebaut werden, um den zusätzlichen Verkehr zu bewältigen.

EFFEKTIVES RÜCKENTRAINING

WIR TRAINIEREN BEI KÖRPERFORMEN KÖLN NIPPES!



Jetzt
kostenlos
testen!

effektives
Rückentraining

minimaler Zeit-
aufwand & maximale
Erfolge für den ganzen
Körper

fit in 20 Min.
pro Woche

persönliche
Betreuung bei
jedem Training

1 x wöchentlich 20 Minuten ausreichend!

Aber damit der Vorteile nicht genug. Eine regelmäßige Übungseinheit pro Woche genügt bereits. Das gilt für jeden, der an seiner Fitness, an diversen Problemzonen oder gar am Übergang

wicht nachhaltig rütteln möchte. Auch Personen, die eine schonende Trainingsmethode für Reha- oder Gesundheitssport suchen, können bei uns fündig werden.

KÖRPER
FORMEN

Niehler Straße 49 | 50733 Köln | ☎ 0221 298 534 13 | ✉ nippes@kformen.com
www.körperformen.com

NA!
TOLL!

cartoons aus nippes



Mediziner- Quartett praktiziert über den Dächern von Nippes Hausarztpraxis kümmert sich um die Gesundheit im Veedel

Das Mediziner-Quartett, das sich im Dachgeschoss des Ärztehauses an der Neusser Straße 206–208 um die Gesundheit der Menschen in Nippes kümmert, ist nicht nur fachlich auf einer Wellenlänge. Auch menschlich stimmt die Chemie zwischen den Ärzten, die in der „Hausarztpraxis Nippes“ im Team arbeiten. Die Vier, das sind die beiden Fachärzte für Allgemeinmedizin Günter Mattern und Dr. Roland Wollny und die Internisten Dr. Christian Middeldorf und Melanie Bolick.

Fotos: Biber Happe



Freundlich, hell und farbenfroh präsentieren sich die Praxisräume, mit Liebe zum Detail. „Die Räume waren mal als Wohnung gedacht, die aber nie bezo-

troffen, nachdem er zuvor alleine praktiziert hatte. „Ich wollte im Team arbeiten und auch etwas mehr Zeit für mich haben, um mich ein wenig zu entlasten und

gen wurde“, erläutert Praxisgründer Günter Mattern. Neben den Ärzten gehören auch fünf Mitarbeiterinnen und zwei Auszubildende zum Team.

Die Entscheidung, eine Gemeinschaftspraxis aufzubauen, hatte Mattern 2006 getroffen, nachdem er zuvor alleine praktiziert hatte. „Ich wollte im Team arbeiten und auch etwas mehr Zeit für mich haben, um mich ein wenig zu entlasten und



auch mal einen Abend frei zu haben.“ Die gemeinsame Arbeit biete auch den Vorteil, gemeinsam die Praxis-Infrastruktur nutzen zu können. Vor allem aber die Patienten hätten Vorteile: Die Öffnungszeiten sind umfangreich, die Praxis muss nicht urlaubsbedingt geschlossen werden, da sich die Ärzte gegenseitig vertreten. Auch profitierten Patienten von einem vierfachen Erfah-



Kommen Sie zu uns ins Pflege-Team!

Als Pflegefachkraft zur außerklinischen Intensivpflege in Wohngemeinschaften

Wir bieten Ihnen eine Arbeit ohne Zeitdruck nach ausführlicher und individueller Einarbeitung, mit garantierten Erholungszeiten, bei überdurchschnittlicher Vergütung.

Wir wünschen uns zuverlässige, professionelle und flexible Menschen, die offen für Neues sind.

Schreiben Sie uns:

bewerbung@pflegedienst-weyerstrass.de

www.pflegedienst-weyerstrass.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.



rungsschatz und guter technischer Ausstattung mit einer Vielzahl von Geräten, die sich eine Einzelpraxis kaum leisten könne. Zudem bringe die Lage im Ärztehaus interdisziplinären Kontakt und kurze Wege, wenn ein Facharzt benötigt werde.

Neben Mattern und Roland Wollny – der seine Praxis früher in Höhenberg hatte – gehört seit rund vier Jahren Christian Middeldorf zum Team, sowie, als jüngstes Mitglied, seit einem Jahr Melanie Bolick, die zuvor als angestellte Ärztin arbeitete und beispielsweise eine Zusatzausbildung in Akupunktur absolviert hat.

Ein Grundprinzip der Praxis ist, dass vorwiegend ohne Termine gearbeitet wird. „Wir wollen nach Möglichkeit alle Patienten, die zu uns kommen, noch am selben Tag behandeln“, formuliert Wollny den eigenen Anspruch. Wie bei Hausärzten typisch, kommt der größte Teil der Patienten aus der direkten Umgebung, aus Nippes und den angrenzenden Stadtteilen.

Ist Nippes eigentlich ein „gesunder“ Stadtteil? Ja, ist sich die Runde einig, so-

wohl was die Bewohner betrifft, die meist bewusst lebten und auf sich achteten, als auch aufgrund der Bedingungen im Veedel, die mit viel Grün, Medizin-Infrastruktur und viel menschlicher Nähe beste Voraussetzungen biete, um gesund zu werden sowie zu bleiben. Jedoch mache, erklärt Mattern, der Trend zu mehr Stress und seelischen Erkrankungen auch nicht vor ihrer Praxistür Halt. „Immer stärker wird auch die Angst davor krankzufeuern“, ergänzt er. „Wenn ich jemanden früher drei oder vier Tage krankgeschrieben habe, hieß es oft, ob da nicht noch mehr drin sei. Heute dagegen trauen sich viele nicht mehr so lange zu fehlen.“ Was die Gefahr erhöhe, Krankheiten zu verschleppen oder nicht richtig auszukurieren. Auch „Dr. Google“ zu konsultieren, sei mindestens zweischneidig, meint Bolick. „Oft macht man sich nur verrückt, beziehungsweise unnötig Sorgen.“

Einen Wunsch der vier Mediziner nimmt das „Nippes-Magazin“ mit: Patienten mögen etwas mehr Geduld aufbringen, sollten sie ausnahmsweise mal länger warten müssen. Dadurch, dass man überwiegend ohne Termine arbeite, sei



man eine flexible Anlaufstelle; im Gegenzug könne es aber auch mal dauern. „Es können immer Notfälle in die Praxis kommen“, erklärt Middeldorf. „Und nicht allen Patienten sieht man an, wie krank sie wirklich sind.“ Bei Bedarf nehme man sich mehr Zeit für die Behandlung, was letztlich jedem mal zugutekommen kann.

bes

www.hausarztpraxis-nippes.de

„Gesundheit in Nippes ist für mich ...“

... durch die Parkanlagen zu spazieren.“
Stefan Schumacher (36)



CANTIENICA®-Studio
aufrecht • leicht • beweglich

- Beckenbodentraining
- Das Powerprogramm
- Das Rückenprogramm
- Faceforming
- go! – Laufen ohne Beschwerden

Wilhelmstr. 67 • 50733 Köln • 0221.120 65 04
www.cantienica-rheinland.de

CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung

Yogakasha
Tammy Assanoff

Hatha Yoga • Vinyasa Yoga
Business Yoga • Personal Yoga

Im Agnesviertel • 0178 982 88 45
www.yogakasha.de

Alle Kurse sind von der Krankenkasse anerkannt.

Neue Kurse

Jubiläum
20% RABATT
auf Kosmetik

Viersener Str. 10 • 50733 Köln • Tel.: 0221 - 84 642 339
Mobil: 0157 - 39 405 303 • www.diehühneraugen.de
Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

**Medizinische
Fusspflege &
Kosmetikstudio**

die
hühneraugen
Ruth Maria Chihuan
Podologin i.A.

Luft holen.

PROFESSIONELLE UND EFFEKTIVE Diagnose und Behandlung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Störungen der Sprache, des Sprechens, des Schluckens oder der Stimme

bell aire

Praxis für Sprachtherapie - Sascha Bellaire
Neusser Straße 460 | 50733 Köln-Weidenpesch
Telefon: 0221.16859620 | www.praxis-bellaire.de

Die Klüngelei

MERHEIMER STR. 175
50733 KÖLN

Eatful Things
& andere lokale Produzenten

- Verkauf & Verkostung
- Veranstaltungen
- Bastel- & Kochkurse

Mo-Fr 15-20 | Sa 12-15 Uhr
FACEBOOK @DIEKLUNGELEI
HALLO@KLUNGELEI-NIPPES.DE

Handwerkliche und kreative Kurse - von Filzen bis Zimmerei

Frauenkursprogramm 2018

Handwerkerinnenhaus Köln e.V.
Kempener Straße 135
50733 Köln
0221-44903041

www.handwerkerinnenhaus.org
E-Mail: frauenkurs@handwerkerinnenhaus.org

Yoga ist mehr als ein Sportkurs

Ein Gespräch mit Yogalehrerin Gabriele Lemke über den aktuellen Trend

Yoga liegt im Trend. Yogaschulen und Yogastudios sprießen wie Pilze aus dem Boden, auch in Nippes. Eine, die schon seit fast 25 Jahren Yoga praktiziert und seit mehr als 15 Jahren erfolgreich Yogakurse in Nippes durchführt, ist Gabriele Lemke. Sie bietet als ausgebildete Yogalehrerin nicht nur Gruppenunterricht an, sondern als Psychotherapeutin (nach dem Heilpraktikergesetz) und Yoga-Therapeutin auch Einzelunterricht.

Fotos: Biber Happe

Nippes-Magazin: Gabriele, Yoga boomt. Immer neue Anbieter drängen auch hier in Nippes auf den Markt. Woran liegt das?

Das stimmt, aber Yoga hilft dabei, anders, gelassener mit den Anforderungen umzugehen. Ich erfahre durch Yoga, was mir gut tut, woraus ich Kraft schöpfe, was gesund für mich ist. Ich erreiche eine innere Stabilität, die mir hilft, in den Stürmen des Lebens zu bestehen. Yoga ist ein ganzheitliches System, das Körper, Geist und Seele mit einbezieht. Das, was ich auf der Yogamatte mache, bleibt nicht auf der



Gabriele Lemke: Es ist natürlich auch eine Modewelle, die aus Amerika zu uns übergeschwappt ist. Schauspieler vermarkten sich und zeigen, wie gut ihnen Yoga tut. Aber ich denke, dass sich etwas ganz grundsätzlich in unserer Gesellschaft verändert hat. Ich merke bei Klienten, die zu mir kommen, die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, die Angst, durch das soziale Netz zu rutschen. Das verursacht Schlafstörungen, die psychischen Erkrankungen nehmen zu. Unsichere Arbeitsverhältnisse, aber auch die Anforderungen im Job und in der Familie lassen sie in ein Stresslevel geraten, das nicht mehr gut ist, bis es dann irgendwann knallt. Das ist dann der Burnout. Und der geht durch alle Schichten. Auch die, die wirtschaftlich ausgesorgt haben, fühlen sich unter Druck.

In welcher Form hilft Yoga?

Yoga hilft dabei, sich selbst wieder zu finden, sich zu entspannen und seinen Ruhepol zu finden. Denn viele Menschen haben den Bezug zu sich selbst verloren, sie merken gar nicht mehr, was ihnen gut tut.

Aber dadurch werden die Anforderungen in Beruf und Familie nicht weniger.

Matte, sondern beeinflusst mein ganzes Leben.

Wie sieht das genau aus?

Bei Menschen, die beispielsweise nach einem Burnout zu mir kommen, ist es so, dass sie vorher viele eigene Grenzen überschritten haben, sich zu viel zugemutet haben. Bei den Yogaübungen erleben sie diese Grenzen und Blockaden, sie schulen ihr Körperbewusstsein und gehen achtsamer mit sich selbst um. Yoga schult diese Achtsamkeit durch bewusste Körperhaltung, Atemübungen bis zur Meditation. Das alles zielt darauf ab, wieder mehr im Hier und Jetzt zu leben. Es geht darum, den Moment bewusst wahrzunehmen.

Dann ist Yoga mehr als eine Alternative zum Sportkurs?

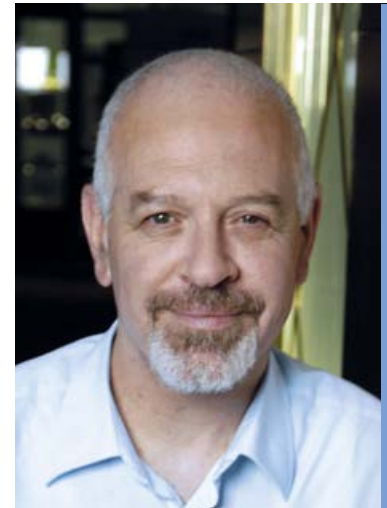
Ja, Yoga ist eine Geisteshaltung, es ist die Ruhe im Geist. Man kann sich nur geistig mit der Yogalehre befassen oder nur mit der Meditation. Ich biete Hatha-Yoga an. Das hat immer etwas mit Körperübungen zu tun. Darüber hinaus gibt es viele verschiedene Stile beim Yoga.

Nochmals zurück zur Achtsamkeit. Den Moment zu leben, hat für mich schnell etwas damit zu tun, dass ich dem Lustprinzip folge.

Es geht darum, das Bewusstsein zu schulen. Es gibt immer ein davor, danach und ein mittendrin. Häufig sind wir gar nicht mittendrin, sondern denken über das nach, was war oder was noch in Zukunft erledigt werden muss. Das stresst uns, denn gerade im Moment können wir nichts an der Situation ändern. Aber was zählt, ist genau der Augenblick. Die bewusste Wahrnehmung mit allen Sinnen dessen, was gerade passiert. Dann werfe ich auch nicht mehr achtlos Müll auf die Straße. Und ich nehme meine Mitmenschen wahr. Das zieht Kreise.

Letzte Frage: Wie ist der Anteil von Männern und Frauen beim Yoga?

20 zu 80. Also 20 Prozent Männer zu 80 Prozent Frauen. Aber warum das so ist, darauf weiß ich keine Antwort. *mac*
www.hatha-yoga-koeln.de



Schluss mit der Sucht

**Zuckerfrei
Rauchfrei
Alkoholfrei
Gesund Abnehmen**

Jetzt NEU in NIPPES!

**0800- 512 99 99
www.weiss-institut.de**

Sie wollen abnehmen ?

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz

Kundenservice ist erweitert worden – Rabatte für das Freiwahlsortiment

Redaktionelle Anzeige

Schon seit Jahren bietet die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz ihren Kunden Rabatte in Zusammenhang mit der persönlichen Kundenkarte und beim Sammeln von Payback-Punkten. Seit diesem Jahr lassen sich mit Rabattcoupons bei nicht verschreibungspflichtiger Ware bis zu 20 Prozent sparen.

Auf dem neuen, kostenlosen Flyer mit den Rabatten, die jeweils über einen Zeitraum von vier Monaten gelten, sind einerseits Angebote von Arzneimitteln

Zum Service der alt eingesessenen Apotheke gehört auch der Botendienst. „Wer am Vormittag sein Rezept bei uns in der Apotheke abgibt und sein Medikament



aufgeführt, die beispielsweise in der Erkältungszeit gebraucht werden wie Husten- und Schleimlöser. Andererseits gibt es Coupons mit bis zu 20 Prozent Rabatt auf das Freiwahlsortiment; das ist nicht apothekenpflichtige Ware. Diese Rabattcoupons gelten auch für apothekenpflichtige Arzneimittel, Kosmetika und das Sortiment der Nahrungsergänzungsmittel wie beispielsweise Magnesium. „Wir bemühen uns, gerade auch in diesem Bereich beständig attraktive Preise für unsere Kunden anzubieten“, betont Dr. Helmut Beichler, seit 30 Jahren Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz. „Teilweise sind nicht verschreibungspflichtige Medikamente aus unserem Aktionsassortiment bis zu 30 Prozent günstiger als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.“ Für bereits reduzierte Waren gelten die Rabattcoupons allerdings nicht.



nicht gleich mitnehmen kann, dem liefert unser Bote nachmittags ab 17 Uhr die Arzneimittel nach Hause“, erklärt Dr. Helmut Beichler. Dieser kostenlose Service gilt für die Stadtteile Nippes, Bilderstöckchen, Mauenheim und Weidenpesch; Lieferungen nach Niehl und Longerich erfolgen in Absprache.

Ein weiteres Angebot, das viele nur im Sanitätshaus vermuten, ist das Anpassen von Kompressionsstrümpfen auf Re-



zept. Die Strümpfe wirken mechanisch, so dass die Beine vorab richtig ausgemessen werden müssen. Gute Beratung ist auch hier das A und O. Dafür sind im Team der Adler-Apotheke Fatma Akyön und Arzu Kati-Uzun zuständig.

Schon seit 2001 Jahren gehört die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz zu den Linda-Apotheken, einem Zusammenschluss von bundesweit zirka 1.100 inhabergeführten Apotheken, der sich hoher Qualität bei der Versorgung mit Medikamenten und herausragenden Service auf die Fahnen geschrieben hat. Als Linda-Apotheke können die Kundinnen und Kunden auch Payback-Punkte sam-

meln; als einzige Apotheke in Nippes. Seit diesem Jahr gibt es in der monatlich erscheinenden Apotheken-Umschau jeweils einen achtseitigen Sonderteil der Linda-Apotheken mit zahlreichen Tipps zu Gesundheit und Wohlbefinden.

Die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz ist durchgehend von 8.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet, samstags schon ab 8 Uhr. Seit dem Umbau 2016 gibt es eine Sitzzecke und bei Bedarf kann schnell der Blutdruck gemessen und der Blutzuckerwert ermittelt werden. „Die richtige und persönliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden ist mir ganz wichtig“, sagt Dr. Helmut Beichler. Hilfreich sind dabei die vier Handverkaufstische und der separate Beratungsplatz mit jeweils eigenem Internet-Zugang. Mit Hilfe der Kundenkarte lassen sich anschließend wichtige Informationen im Computersystem der Apotheke hinterlegen. Das schützt auch Kundinnen und Kunden vor Medikamenten, die sich möglicherweise untereinander nicht vertragen.



Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz
Viersener Straße 12
50733 Köln
Telefon 0221 / 972 65 55
Fax 0221 / 972 65 56
www.adler-apotheke.org

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Handfester Konflikt um Ausbau der Gürteltrasse

Bezirksvertretung Nippes will gegen Rat und Verwaltung klagen

Wie geht es mit der bisher unvollendeten Gürtelstrecke zwischen Merheimer Straße und Mülheimer Brücke weiter? Wird eine Straße gebaut oder entsteht ein reiner Fuß- und Radweg? Das schwarz-grüne Ratsbündnis favorisiert die autofreie Variante, die Bezirksvertretung (BV) Nippes ist mehrheitlich für den Bau einer Autostraße. Die neue Kölner Zuständigkeitsordnung, die den Bezirksvertretungen mehr Rechte zuspricht, macht es nun richtig spannend: Denn die Nippeser Politiker wollen auf deren Basis ihre Kompetenz für die Streckenplanung einklagen. *Fotos: Biber Happe*



entschieden, die Planungen für den Ausbau als Autostraße wieder aufzunehmen. 2016 legte sich das neu gebildete schwarz-grüne Ratsbündnis auf die Rad- und Fußweg-Variante fest. Für beide Ausbauvarianten hatte das Rotterdamer Planungsbüro „West 8“ einen Entwurf geliefert; er sieht vor, den Fuß- und Radweg auf der Südseite der Hochbahn zu bauen und später auf die Mülheimer Brücke zu führen. Zudem

entstünde laut städtischer Pläne im Zuge des Umbaus an der Niehler Straße eine neue Haltestelle für die KVB-Linie 13.

Seit Mitte der 1960er-Jahre ist geplant, die fehlenden 2,2 Kilometer zwischen Nippes und der Mülheimer Brücke zu bauen. Das Ob und Wie ist seit jeher umstritten: Die Befürworter einer Autostraße verweisen auf die bisherigen Umwege durch Wohngebiete und die Lärm- und Abgasbelastung gerade in Mauenheim und Weidenpesch. Die Gegner sorgen sich um die Grünflächen entlang der Hochbahn quer durch den Stadtbezirk, befürchten noch mehr Lärm und Emissionen und, mit einer neuen Straße, zusätzlichen Durchgangsverkehr zwischen Ehrenfeld und Mülheim.

Schon mehrmals im Laufe der Jahrzehnte wurde der Bau einer Autostraße geplant und wieder verworfen. 2010 hatte der Rat

In der BV Nippes sind SPD, CDU und FDP für den Bau einer Straße. Die neue Kölner Zuständigkeitsordnung, die die Kompetenzen zwischen Rat, seinen Ausschüssen und den Bezirksvertretungen regelt und den Bezirken mehr Rechte gibt, spielt nun eine große Rolle bei der Entscheidung. Denn auf der jüngsten Sitzung der BV beschlossen die Befürworter - gegen die Stimmen von Grünen und dem Linken-Vertreter - den Auftrag an Bezirksbürgermeister Bernd Schöbler (SPD) „alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Verletzung der Bezirksrechte festzustellen und die Rechtsverletzung

zu korrigieren.“ Schöbler kann nun einen Rechtsanwalt beauftragen und bekommt auch die Vollmacht, einen Prozess im Namen der Bezirksvertretung zu führen.

Die Bezirkspolitiker argumentieren, dass der Bau eines Fuß- und Radweges in ihre Zuständigkeit falle, denn Gehwege und Fahrradstreifen seien nicht von gesamtstädtischer Bedeutung, sondern nur für den jeweiligen Bezirk. Man könne die Wege so bauen, dass ein späterer, nachträglicher Bau von Fahrbahnen möglich bliebe, so die Idee. „Es geht darum, ob Rat und Verwaltung uns in unseren Rechten verletzen“, erläuterte SPD-Fraktionschef Horst Baumann das Ansinnen. Nur eine rechtliche Klärung könne endgültig den Dissens auflösen. Die Grünen vermuteten dagegen, dass es gar nicht in erster Linie um die Bezirkskompetenzen gehe, sondern nur darum, die eigenen Vorstellungen beim Gürtelausbau durchzubrin-



gen. „Die Nagelprobe für die Zuständigkeit der Bezirke an einem Thema wie diesem festzumachen, das immer kontrovers ist, ist brandgefährlich“, kritisierte Bärbel Hölzing (Bündnis 90/Die Grünen). Bis der Rechtsstreit entschieden ist, dürfte eine geraume Zeit ins Land ziehen. *bes*



80 Jahre Bürotechnik in Köln - seit 40 Jahren in Nippes

Bürotechnik Krombholz
Inhaber Markus Ark e.K.
Meisterbetrieb
Bülwstrasse 18
50733 Köln

Tel.: 0221 / 763454
Fax : 0221 / 7607066
info@ark-bueroelektronik.de
www.ark.koeln

Beratung - Verkauf - Service
IT / EDV Service
Kopier- und MFC-Systeme
Drucker und Zubehör
Aktenvernichter

brother
at your side
Brother Premium Service Partner

Neue Kontakte im Stadtteil geknüpft

Psychotherapeuten-Netzwerk in Nippes als Hilfe für Patienten und Therapeuten

Wer arbeitet auch als Psychotherapeut in meiner Nähe und wer hat noch einen freien Therapieplatz, wenn meine Kapazitäten erschöpft sind? Diese Fragen tauchten immer wieder im Arbeitsalltag von Erika Schneider-Kertz auf, so dass sich die Psychologin vor zwei Jahren entschloss, ein Netzwerk für Psychotherapeuten in Nippes ins Leben zu rufen.

Foto: Biber Happe

„Ich habe mir aus den verfügbaren Verzeichnissen insgesamt 19 Adressen von Psychotherapeuten im Stadtteil Nippes



rausgesucht, die von den Krankenkassen finanziert werden, und zum ersten Treffen eingeladen“, erinnert sich Schneider-Kertz, die seit 2010 eine Praxis für Psychotherapie in Nippes betreibt, seit 1991

selbständig als psychologische Psychotherapeutin arbeitet. „Zum ersten Treffen kamen 13 Kolleginnen und Kollegen und ich war überwältigt. Meine Idee schien tatsächlich auf großes Interesse zu stoßen.“ An einer eigenen Homepage wird kräftig gearbeitet und das Treffen einmal im Quartal – abends, in der Praxis eines „Netzwerkers“ – ist zur guten Gewohnheit geworden. „Wir machen das freiwillig und unabhängig, und das zeichnet uns aus“, so Schneider-Kertz.

Der Wunsch nach fachlichem Austausch eint die beteiligten PsychotherapeutInnen. „Zudem wollten wir wissen, wer in Nippes noch aktiv ist als Psychiater, Ergotherapeut, Neurologe oder auch Hausarzt und was die-

se Fachleute für unsere Patienten tun können.“ Die Nachfrage nach Therapieplätzen sei auch ein ständiges Thema. „Die Kassenärztliche Vereinigung als Zulassungsstelle für Ärzte sagt zwar, dass Köln mit Psychotherapeuten überversorgt sei, aber wir erleben das anders. Es gibt lange Wartezeiten, weil Behandlungsplätze fehlen“, erklärt Schneider-Kertz. „Wir wollen aber kurze Wartezeiten.“ Denn wer einen Psychotherapeuten suche, der tue dies aus einer seelischen Notlage heraus. „Die seelische Befindlichkeit wirkt sich auf den Körper aus, beeinflusst die Arbeit und die privaten Beziehungen. Die Menschen leiden, und wer ein halbes Jahr auf einen Therapieplatz warten muss, dessen Krankheitsbild verfestigt sich und er oder sie hat in der Zwischenzeit diverse Fachärzte aufgesucht. Das treibt die Kosten in die Höhe.“ Deshalb sollen in Zukunft auf der Homepage auch freie Therapieplätze eingestellt werden. www.psychotherapeuten-nippes.de

Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

**Dr. Markus Beckers
und Kollegen**
Neusser Straße 273
50733 Köln
Tel.: 0221-7392650 / 16906117
www.zahngesundheit-koeln.de



Leistungen: **Implantologie • Parodontologie • Endodontologie • Kinderzahnheilkunde •**
Behandlung in Vollnarkose • Professionelle Zahnreinigung • Mundgeruch-
Sprechstunde

Zwei Allgemeinmediziner wissen mehr als einer

Seit 1990 praktizieren Dr. Donata Freiin von Lüttwitz und Dr. Till Nitschke gemeinsam

Unser Gespräch gibt den beiden Hausärzten Dr. Donata Freiin von Lüttwitz (64) und Dr. Till Nitschke (63) die spontane Gelegenheit für einen Rückblick auf mehr als 25 Jahre Dienst für ihre Patientinnen und Patienten in Nippes. *Fotos: Biber Happe*

Nippes-Magazin: Frau Dr. von Lüttwitz, warum haben Sie und Herr Dr. Nitschke eine Gemeinschaftspraxis eröffnet?

Dr. Donata von Lüttwitz: Wir kennen uns seit unserem gemeinsamen Medizinstudium in Heidelberg und haben damals unsere Doktorarbeiten im Fach

de sind auch Psychotherapeuten und damit auch in psychosomatischen und familientherapeutischen Ansätzen geschult. Aber zuerst klären wir immer die Symptome medizinisch ab und schauen dann weiter.

Warum sind Sie Allgemeinmediziner geworden?

Dr. Donata von Lüttwitz: Es macht Spaß, Kinder, Eltern und Großeltern zu behandeln. So erlebt man den Familienverband manchmal über Jahrzehnte. Wir kennen das Umfeld der Patienten und können vieles anders einordnen.

Dr. Till Nitschke:

Tropenmedizin geschrieben. Wir sind zur Feldforschung ein halbes Jahr nach Kamerun gegangen. Das war damals schon etwas Besonderes, denn üblicherweise werden Doktorarbeiten im Rahmen von Laborarbeiten geschrieben.

Ihre Schwerpunkte in der Praxis sind Reisemedizin, also eine reisemedizinische Gesundheitsberatung und Psychotherapie für eine ganzheitliche hausärztliche Versorgung. Wie sieht das aus?

Dr. Donata von Lüttwitz: Zuerst sind wir natürlich Allgemeinmediziner, haben zehn Jahre in Kliniken gearbeitet und fast die volle internistische Ausbildung. Wir versuchen aber, körperliche und seelische Symptome zu beurteilen. Eigentlich sollte es so sein, dass der Patient erst zu uns kommt und wir entscheiden, welcher Facharzt der richtige ist. Darüber hinaus haben wir aber auch einen Blick dafür, ob körperliche Ursachen von Konflikten am Arbeitsplatz oder in der Familie herrühren. Wir bei-

Mir macht es auch deshalb Spaß, weil wir hier in Nippes so ein interessantes und vielfältiges Klientel haben. Das reicht vom Ford-Arbeiter bis zum Medienmenschen. Das ist immer eine Begegnung auf Augenhöhe und das wird nicht langweilig. Allerdings sind wir in unserer Praxis gut ausgelastet und ich denke, es gibt noch ein Problem mit der Versorgung, wenn die Häuser in den Clouth-Werken komplett bezogen sind.

Dr. Donata von Lüttwitz: Dazu muss ich aber sagen, dass wir jeden nehmen, wenn es ihm schlecht geht. Die meisten Patienten kommen bei uns ohne Termin und das versuchen wir jeden Tag mit den Patienten zu koordinieren, die einen Termin haben. Dazu kommt, dass wir mit dem St. Vinzenz-Hospital ein gutes Krankenhaus in der Nähe haben. Das ist sehr entlastend für uns, weil wir die Patienten bei einem Notfall gut versorgt wissen und sie gut abgeklärt zu uns zurückkommen.

Was hat sich in den zurückliegenden

Jahren an Ihrer Arbeit verändert?

Dr. Till Nitschke: Die Gruppe der Patienten ist gemischerter und viele haben sich vorher ausführlich im Internet informiert. Ich finde es gut, wenn der Patient Verantwortung für seine Erkrankung übernimmt statt mit der Haltung >Herr Doktor, Sie richten das schon< kommt.

Dr. Donata von Lüttwitz: Die älteren Menschen wissen mehr über ihren Körper und wie sie sich zu helfen wissen mit heißen oder kalten Wickeln oder mit Inhalieren. Die Jüngeren holen sich stattdessen die Tipps aus dem Internet.

Dr. Till Nitschke: Der Beruf wird in Zukunft weiblich. 60 Prozent der Medizinstudierenden sind Frauen, und wegen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden Ärztinnen sich nicht mehr selbstständig machen, sondern als Angestellte in größeren Arztpraxen arbeiten. Es gibt nicht mehr den einen Hausarzt. Dieses Modell, das wir lieben, wird sich verändern. Aber das finde ich nicht negativ.

Dr. Donata von Lüttwitz: Ich habe Verständnis für die jungen Kolleginnen. Mit der Rufbereitschaft und den Wochenenddiensten konnte man nie genau seine Freizeit planen. Die wirklich starke Entlastung kam dann 2004 mit dem Zusammenschluss der Praxen hier im Kölner Norden zum Ärztlichen Notdienst Köln-Nord. Der deckt die Zeiten ab, wenn die Praxen geschlossen sind, also mittwochnachmittags und am Wochenende.

Worin bestehen die Vorteile einer Gemeinschaftspraxis?

Dr. Donata von Lüttwitz: Wir haben ein geschwisterliches Verhältnis und konsultieren uns gegenseitig sehr gerne.

Dr. Till Nitschke: Es ist angenehm, den anderen im Rücken zu haben, zu wissen, dass man immer wieder Rücksprache halten kann. Dadurch macht die Arbeit Spaß. Und Gedanken übers Aufhören haben wir uns noch nicht gemacht. *mac* www.aerzte-nippes.de



meyomeco: Yoga für jeden und jederzeit

Redaktionelle Anzeige

meyomeco steht für MEdition, YOga, MEdition und COaching. Und hinter meyomeco steht Stefanie Vomhof, die



im Januar im sanierten ehemaligen Hausmeisterhäuschen der „alten Marmeladenfabrik“ (Opekta-Fabrik) in der Xantener Straße 99 ihr Yogastudio eröffnet hat. „Yoga für jeden und jederzeit“ bedeutet, dass jeden Abend von Montag bis Freitag Vomhof zusammen mit fünf weiteren Yogalehrern – zwei Männern und drei Frauen – ab 17.30 Uhr ihre offenen Yoga-Stunden anbietet, montags auf Spendenbasis für eine Frauengemeinschaft in Nepal. „Ich möchte, dass

die Menschen, wenn sie das Bedürfnis haben, in der Hatz des Lebens inne zu halten, bei mir die Möglichkeit finden, spontan an einer Yogastunde teilzunehmen“, erklärt Vomhof. „Yoga ermöglicht es, die Dinge sacken zu lassen und Abstand zum Alltag zu gewinnen. Niemand muss einen festen Kurs buchen, sondern kann nach eigenem Biorhythmus unsere offenen Stunden besuchen.“ Zwei Angebote am Samstag und eines am Sonntag vervollständigen das Angebot. Die Preise reichen von zehn Euro für eine Schnupperstunde bis 145 Euro für die Zehnerkarte.

Seit acht Jahren betreibt Stefanie Vomhof selbst Yoga und hat sich mittlerweile zur Yogalehrerin ausbilden lassen. „Die Qualität von Yoga macht für mich die Verbindung zwischen Bewegung und Meditation aus, um die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen. Yoga ist eine Haltung, um ruhiger, gelassener und achtsamer

durchs Leben zu gehen.“ Langfristig will Vomhof, die selbst drei Kinder hat, auch Yoga für Kinder anbieten sowie für Frauen vor und nach der Geburt. Und noch etwas strebt die 39-Jährige an, die mit ihrer Familie im Clouth-Quartier lebt: „Mit dem Yogastudio möchten wir zu einer zusammenwachsenden Nachbarschaft beitragen und einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenfinden.“ Im Sommer kann das durchaus auch bei Yogastunden im Johannes-Giesberts-Park sein.



Yogastudio meyomeco
Stefanie Vomhof
Xantener Straße 99
50733 Köln
Tel. 0221 16 99 83 74
www.yoga.meyomeco.de



Besuchen Sie uns auf  

Reformhaus Dahmen: Power für die Leber aus der Mariendistel

Redaktionelle Anzeige



Unser Körper ist ein Wunderwerk, wenn es darum geht, eine gesunde Balance im Leben zu erhalten. Die Leber spielt dabei eine entscheidende Rolle: Nährstoffe werden aufgenommen, Giftstoffe gefiltert, der Stoffwechsel wird angekurbelt – sie ist unser Garant für ein aktives, schwungvolles und gesundes Leben. Besonders beim Entgiften muss die größte Drüse des Körpers immer mehr leisten. Alkohol, Chemikalien, Fette, Medikamente, Nikotin, Viren und Zucker sind ihre größten Feinde. Trotz Dauerstress beklagt sich die Leber selten, Schmerzen treten erst bei erheblichen Schäden auf. Ständige Überbelastung und die

schleichende Vergiftung zeigen sich an anderer Stelle: Müdigkeit, Schlafprobleme, fahle Haut, Magen-Darm-Beschwerden, Antriebslosigkeit und Stimmungsschwankungen können die Warnsignale sein, wenn das Power-Organ am Limit ist. Werden immer mehr Notreserven und Giftstoffe im Lebergewebe eingelagert und nicht mehr abgebaut, droht nicht nur Übergewicht, sondern auch eine Fettleber. Margret Dahmen aus dem Reformhaus Dahmen empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden jetzt in der Fastenzeit eine Kur über mindestens vier Wochen mit einem speziellen Lebertonikum aus der Mariendistel, das die Leber stark



entgiftet, den Reparaturmechanismus anregt und selbst starke Leberschäden oder chronisch-entzündliche Lebererkrankungen lindert. Die Mariendistelfrüchte unterstützen die Leber durch ihren natürlichen Gehalt an Silymarin. Die Pflanze stammt aus Vorderasien und dem Mittelmeerraum und wurde schon im 19. Jahrhundert in Form von Tinkturen arzneilich angewandt. Ihre wirksamen Bestandteile werden unter dem Oberbegriff Silymarin zusammengefasst. Sehr zu empfehlen ist das Mariendistel-Tonikum bei Fasten- und Ernährungskuren, sowie zur Gewichtsreduzierung. Die Mitarbeiterinnen im Reformhaus Dahmen geben gerne ihre Erfahrungen weiter.

Reformhaus Dahmen
Neusser Straße 219
50733 Köln
Telefon 0221/ 73 33 62

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Edelgard wacht Tag und Nacht

Neues Projekt wirbt für geschützte Anlaufstellen für Frauen und Mädchen

Nach den Übergriffen am Silvesterabend 2015 auf Frauen und Mädchen ist das Thema an prominenter Stelle in den Medien weniger geworden, aber die 2016 gegründete „Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt“ arbeitet weiter daran, Frauen und Mädchen gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum zu schützen. Ein weiterer Baustein ist „Edelgard schützt“.

Foto: Biber Happe

Hinter Edelgard, die auf dem Logo mit wehendem roten Haar und einer Lanze dargestellt ist, verbirgt sich die Idee, Ge-

gt oder bedroht fühlen. „Da Übergriffe und Belästigungen im öffentlichen Raum nicht nur abends und im Dunklen stattfinden, sondern auch tagsüber, ist es uns wichtig, neben Gaststätten auch Orte für >Edelgard schützt< zu finden, die auch am Tag zugänglich sind“, sagt Frauke Mahr vom Verein „Lobby für Mädchen“, einem der zwölf Partner, die sich Ende 2016 zur „Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt“ zusammengeschlossen haben.

schäfte, Lokale oder auch Büros dafür zu gewinnen, sich als Anlaufstelle für Frauen und Mädchen zur Verfügung zu stellen, die sich in irgendeiner Form bedrängt, belästi-

Mit dem Aufkleber „Edelgard schützt“ an der Eingangstür oder am Schaufenster werde Frauen und Mädchen signalisiert, „dass sich hier ein ruhiger Ort befindet,

wo du ruhig überlegen kannst, was jetzt ansteht“, so Mahr weiter. „Eine Freundin oder die Familie anrufen, ein Taxi bestellen oder was auch immer jetzt das Richtige ist.“ In einer kompakten, drei- bis vierstündigen Schulung werden die Unternehmerinnen und Unternehmer auf die Situation „Frau oder Mädchen sucht Hilfe“ vorbereitet. Zudem gibt es eine Notfalltasche mit einem Handlungsleitfaden, die aber auch Bachblütenbonbons und einen Igelball enthält, um den ersten Schreck zu überwinden. Bisher gibt es fünf Kooperationspartner von der Buchhandlung bis zum Frisör, die sich als geschützter Ort für Frauen und Mädchen zur Verfügung stellen. „Edelgard schützt“ soll auf das gesamte Kölner Stadtgebiet ausgeweitet werden. Wer mitmachen will, kann sich auf der Homepage informieren. Die ersten Schulungen fanden schon Ende Januar statt. „Edelgard ist nicht kompliziert und mit wenig kann viel erreicht werden“, betont Mahr.

mac

www.edelgard.koeln



Kölner Kleinstbesetzung

SAMSTAG 21.04.2018 20⁰⁰ UHR

...mit Danny Dziuk, Krazy & Barthroemer

Gasthaus im 1/4 (Ex Feez) · Holbeinstr. 35 · 50733 Köln-Nippes
Karten und Infos unter: www.koelner-kleinstbesetzung.de

pro natura
Leben von und mit der Natur

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren

Florastraße 19 Mo-Fr: 10.00-13.00
50733 Köln-Nippes 14.30-18.30
Fon 0221/760 78 42 Sa: 10.00-13.00

www.pronatura-koeln.de

NOW WE HAVE THE SALAD.

SIE HABEN DEN SALAT?

BESSER DIREKT QUALITATIV HOCHWERTIGE ÜBERSETZUNGEN VON FACHÜBERSETZERN!

SPRACHLABOR ÜBERSETZUNGEN

Rufen Sie uns an!
Telefon 0221 16 89 46 27
www.sprachlabor-uebersetzungen.de

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

SO GEHT SOMMER

RAUMAUSSTATTUNG
SITZIUS

TEL. 0221 - 72 73 13

Nyingma Zentrum
Bewusstsein mit Herz und Sinnen
Tibetisches Yoga · Meditation · Buddhismus

Hier in Nippes: Siebachstr. 66 · www.nyingmazentrum.de

Erste Stadtteilkonferenz für Nippes Bürgerverein „Für Nippes“ lud Akteure ein

Zur ersten Stadtteilkonferenz für Nippes hatte der Bürgerverein „Für Nippes“ ins Bezirksrathaus eingeladen. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten den Termin für ein Zusammentreffen.

Foto: Biber Happe

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen musste die Veranstaltung auf die sechste Etage des Bezirksrathauses verlegt werden. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden des Bürgervereins „Für Nippes“



Robert Nussholz – der zusammen mit Vorstandskollege Najib Ramz die Stadtteilkonferenz organisiert hatte – durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf vier Karten ihre Wünsche an die Veranstaltung und an das, was im Stadtteil passieren soll,

notieren. Dabei reichten die Anregungen von einem offenen Stadtteilkalender im Internet über einen regelmäßigen Newsletter und themenbezogene Arbeitsgruppen bis zum Überblick für Angebote sozialer Teilhabe und einer Website für den Stadtteil. Als Gast war Gerd Düren, Geschäftsführer der Nippeser Bürgerwehr eingeladen, der zum Thema Bürgerfest auf der Neusser Straße referierte. Gekommen waren Vertreter von Vereinen, der katholischen Kirche in Nippes, von Kindertagesstätten und Einrichtungen wie De Flo und dem Arbeitskreis fahrradfreundliches Nippes, der Caritas und vom Kleingartenverein. Aus Zeitgründen wurde auf eine ausführliche Vorstellungsrunde verzichtet. Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 29. Mai um 17 Uhr im Bürgerzentrum Altenberger Hof statt.

mac

www.stadtteilkonferenz.koeln

Ärztlicher Notdienst Köln-Nord Hilfe außerhalb der regulären Sprechstunden

Böse in den Finger geschnitten am Mittwochnachmittag oder eine fiebrige Erkältung am Wochenende? Viele Patienten



gehen dann gleich in die Notfallambulanz des St. Vinzenz-Hospitals, obwohl sie dort falsch aufgehoben sind und mit langen Wartezeiten rechnen müssen. Nur ein paar Meter weiter in der Kempener Straße 88b befindet sich der „Ärztliche Notdienst Köln-Nord“, der seit 2004 besteht. Im Trägerverein haben sich die Hausärzte aus dem Kölner Norden zusammengeschlossen, um die Versorgung ihrer Patienten abends und am Wochenende sicherzu-

stellen. Vom Verein angestellte Ärzte und Ärztinnen sind montags, dienstags und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen ganztags in den Räumen auf der Rückseite des St. Vinzenz-Hospitals anzutreffen. Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist den Patienten vorbehalten, für die ein Rettungswagen gerufen wurde oder die vom Ärztlichen Notdienst zur stationären Behandlung ins Krankenhaus eingewiesen wurden. mac
www.hausaerzte-koeln.de/Notfallpraxis/Koeln-Nord/koln-nord.html

„Gesundheit in Nippes ist für mich ...“

... der regelmäßige Ausflug ins Nippeser Tälchen.“
Melissa Engelmann (29)



Grünschnitt gefällig?

DE FLO
Garten- und Landschaftsbau
Florastr. 114-122, 50733 Köln
facebook.com/skmdeflo

Wir bieten für Ihr Zuhause: Secondhand Möbel, Hausrat, Entrümpelung, Garten- und Landschaftsbau, Wohnungsaufösungen.

YOGA UND TANZ

IN NIPPES

Neue Erfahrungen machen

Freude an der Bewegung

In tiefe Entspannung kommen



Heike Stamm
Heilpraktikerin
T 0157 / 78 35 01 26

www.solange-du-tanzt.de

Traumberuf aus Liebe zu den jüngsten Schulkindern

Dominique Limbach ist die neue Leiterin der Mathilde von Mevissen-Grundschule

Sie sei froh und glücklich, in ihrem „Traumberuf“ arbeiten zu können, sagt Dominique Limbach (40), seit einem halben Jahr neue Leiterin der Mathilde von Mevissen-Grundschule in der Gellertstraße. Die engagierte Pädagogin ist in dem Haus mit seinen 306 Schülerinnen und Schülern schon seit 13 Jahren als Lehrerin tätig, kennt sich also „total gut“ aus und sitzt als Direktorin nicht nur am Schreibtisch, sondern gibt noch fünf Stunden pro Woche Förderunterricht. Denn sie liebt den direkten Kontakt zu den Kindern.

Foto: Biber Happe



ihrem Haus. Das Gebäude in der Gellertstraße – vor zehn Jahren überholt und instand gesetzt – sei im guten Zustand und die Klassen verfügten über ausreichend Unterrichtsmaterial inklusive der Ausstattung mit Computern. Ein Manko sieht sie allerdings in der noch fehlenden Mensa. Ein neuer Anbau soll in der Gellertstraße entstehen („Entsprechende Bauanträge werden bald gestellt“). Wann das Gebäude

fertig ist und wie teuer es wird, kann sie derzeit noch nicht sagen.

Als Schulleiterin sei sie hauptsächlich mit administrativen Aufgaben betraut, erklärt die freundliche Pädagogin, die tatkräftig und mit voller Energie ans Werk geht. Sie organisiert den Schulbetrieb, stellt Stundenpläne auf, bereitet Konferenzen vor, hat engen Kontakt zur Schulpflegschaft und steht einem 16-köpfigen Kollegium als Vertrauensperson vor. Begeistert berichtet sie von dem musikalischen Projekt „Klassenstreicher“ der Behns-Stiftung an ihrer Schule. Dabei haben alle Schüler ab der 2. und 3. Klasse die Möglichkeit, ein Streichinstrument zu erhalten und lernen es mit Hilfe von Privatlehrern zu spielen. Derart vorbereitet, geben sie dann Konzerte mit anderen Kindern in Kölner Gymnasien. „Es sind regelrechte Highlights und stets ein tolles Erlebnis für die Schüler, Eltern und Lehrer am Ende des Schuljahres“, schwärmt Limbach.

Auf ihre neue Rolle hat sie sich unter anderem mit Hilfe eines „Schulleiter-Qualifikations-Kurses“ (SLQU) vorbereitet. Limbach kommt zugute, dass sie die Schule vor der offiziellen Berufung schon kommissarisch geleitet hat. Ihre Vorgängerin Ursula Strippel-Lorfeo starb vor zwei Jahren. Die Schulleiterin sieht wenig Anlass zu Kritik an und in

Ihre Ausbildung absolvierte Limbach vorwiegend in Wuppertal an der Bergischen Universität. Die Schwerpunkt-Fächer der Pädagogin, die auch in Monheim und in Düsseldorf gearbeitet hat, waren Deutsch, Mathematik, Biologie, Physik und evangelische Religion. Außerdem legte sie ein Montessori-Diplom ab. Limbach ist verheiratet und passionierte Motorrad-Fahrerin, gern auf Reisen unterwegs, liest in ihrer Freizeit „spannende Bücher“, versorgt in der Schule das allseits beliebte Kaninchen „Maxi“ und mag den Karneval.

job

„Gesundheit in Nippes ist für mich ...

... das Flair im Stadtteil.“

Maik Lordando (23)



PARTNER IM SPORT

KÖLNER HAUP
S.C. FORTUNA
KÖLN
RHEIN-
STARS
KÖLN
1904
VICTORIA
KÖLN

SANITÄTSHAUS

Malzkorn
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIE TECHNIK

ORTHOPÄDIE

DAS NEUE SANITÄTSHAUS IN NIEHL
FRIEDRICH-KARL-STRASSE 103

Malzkorn ☎ **0221/99044440**

Faszination Lesen im Leseclub erleben

Edith-Stein-Schule eröffnete eine besondere Bibliothek

Auch Henning Krautmacher, Frontmann der Hühner, war zur Einweihung des Leseclubs der Edith-Stein-Schule gekommen, der von der Stiftung Lesen, der Stiftung „Run and Ride for Reading“ – dort engagiert sich Krautmacher – und dem Unternehmerehepaar Elke und Dieter Schwadorf gesponsert worden war. In den Räumen der Übermittagsbetreuung (Ümi) entstand ein Ort zum „Lesen wie in 1000 und einer Nacht“, ein gemütlicher Raum mit Sofas, Sitzkissen und vielen Büchern.

Fotos: Biber Happe



Welche Faszination vom selber Lesen ausgeht, machten die Sechstklässler Lavij, Nisa und Romeo deutlich. Sie hatten den Vorlesewettbewerb in ihren Klassen gewonnen und lasen jeweils eine Seite aus ihren Lieblingsbüchern, beispielsweise aus Greggs Tagebuch. Schon nach den ersten Sätzen wurden die Zuhörer in die Geschichte von Gregg, seinem besten Freund Rupert und dessen erster Freundin hineingezogen. Danach hielt es selbst Henning Krautmacher nicht mehr auf seinem Sitz und er lobte die drei Schü-



ler für ihre tollen Vorträge. Zuvor hatte Krautmacher zusammen mit dem Ehepaar Dieter und Elke Schwadorf, Inhaber einer Süßwarenfirma in Alfter bei Bonn, das rote Band an der Tür durchgeschnitten und sich danach den neuen Leseclub von zwei Schülerinnen erklären lassen. Auf 70 Quadratmetern in einem bisher kaum genutzten Raum im Haus der Ümi ist unter einem blau-weißen Zeltdach eine Lese-Ecke mit zwei Sofas und bunten Sitzsäcken entstanden. Herzstück sind aber die rund 500 Bücher, CDs und Spiele, die in Regalen fein säuberlich nach Themen von Science Fiction bis Sachbuch einsortiert sind. Jeden Tag während der Mittagspause von 13.15 bis 14.15 Uhr ist der Raum geöffnet. Dann können die SchülerInnen lesen oder CDs beispielsweise der Drei Fragezeichen hören, sich aber auch Bücher für 14 Tage ausleihen. Darüber hinaus nutzen Sven Frangenberg und Jamila Khan - Sozialarbeiterin der Ümi -, die den Leseclub leiten, den Raum für verschiedene Aktivitäten zur Leseförderung. „Mit dem Leseclub wollen wir abseits vom Unterricht die Lust aufs Lesen wecken“, erklärte Schulleiterin Dorothee Gooßens bei der Eröffnung. „Denn je mehr Freude Kinder am Lesen entwickeln, desto besser können sie später lesen und gute Literatur fördert die Fantasie. Für uns ist hier wirklich ein Märchen wahr geworden.“



Vor einem Jahr hatte das Kollegium der Realschule am Niehler Kirchweg die Idee, eine Lese-Ecke einzurichten, um die Lesekompetenz der 530 SchülerInnen zu fördern. Mitarbeiter der Ümi gaben den Tipp, sich an die Kölner Stiftung „Run and Ride for Reading“ zu wenden, die 2008 gegründet worden war und mittlerweile fast 70 Leseclubs eingerichtet hat. Einen mittleren vierstelligen Betrag spendete zudem das Unternehmerehepaar Schwadorf; Geld, das während einer privaten Feier gesammelt worden war. Buchhändlerin Christiane Blut aus Nippes besorgte die Bücher, CDs und Zeitschriftenabos, die zuvor in einer Befragung unter allen Schülern in einer Liste zusammengestellt worden waren. Prominente Patin des Leseclubs ist Bettina Böttinger und zum Gesamtpaket Leseclub gehört auch die regelmäßige Fortbildung der LehrerInnen zum Thema Lesekompetenz.

Zurzeit werden noch EhrenamtlerInnen gesucht, die sich ein- bis zweimal pro Woche ein bis zwei Stunden bei dem Projekt engagieren möchten. Auskunft erteilt Jamila Khan. Sie hat die Rufnummer 01522/ 757 33 99.

mac



DIE FRAUENKLINIK
Heilig Geist-Krankenhaus

Rund um die Geburt – Die Frauenklinik ganz in Ihrer Nähe

Wir begleiten Sie sicher während Schwangerschaft und Geburt.

Das bieten wir: Moderne Kreißsäle, die Möglichkeit einer hebammengeleiteten Geburt (Hebammenkreißsaal), ein starkes Ärzte- und Hebammenteam, ein Elternschulprogramm mit Geburtsvorbereitungskursen und vielem mehr.

Mehr Informationen unter: <https://www.die-frauenklinik.koeln/geburtshilfe/>

Heilig Geist-Krankenhaus
Graseggerstraße 105 · 50737 Köln
Tel 0221 7491-1606 · Fax 0221 7491-8052
geburtshilfe.kh-heiliggeist@cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

www.die-frauenklinik.koeln

Zwei Straßenfeste auf der Neusser im Frühjahr?

Unübersichtliche Gemengelage für Bürger und Geschäftsleute

Für dieses Frühjahr sind wieder zwei Feste auf der Neusser Straße geplant. Am 5. und 6. Mai will die „Werbe- und Interessengemeinschaft des Einzelhandels in Nippes“ feiern und einen Monat später, am 9. und 10. Juni, plant die Nippeser Bürgerwehr ihr traditionelles Bürgerfest. Noch hat das Ordnungsamt die Genehmigungen nicht erteilt, aber die Appelsinefunke sehen auf Dauer ihr Fest in Gefahr.

Fotos: Biber Happe, Bernd Schöneck

„Ein Bürgerfest im Frühjahr und das Klimastraßenfest im Herbst auf der Neusser Straße, das reicht. Alles andere ist Nonsens“, sagt Gerd Düren bestimmt, Geschäfts-

führer der Nippeser Bürgerwehr, die schon seit 1999 auf der Neusser Straße in Nippes feiert. Jahrelang war der Karnevalsverein der Veranstalter, während die Werbepraxis

von der Gathen das Fest durchgeführt hat, Aussteller verpflichtete und für die Fahrgeschäfte sorgte. 2015 endete diese Zusammenarbeit. „Wir wollten mehr mitbestimmen, was auf dem Fest passiert“, erklärt Düren. „Das Fest sollte familienfreundlicher werden. Deshalb haben wir im letzten Jahr eine Kinderbühne vor der Stadtparkasse aufgebaut und ein Programm aus den eigenen Reihen zusammenge-



stellt. Das wollen wir ausbauen.“ Vereine können sich kostenlos präsentieren und Düren wünscht sich auch eine stärkere Beteiligung der Geschäftsleute und die Unterstützung des Bürgervereins „Für Nippes“. „Wir von der Bürgerwehr möchten, dass das Bürgerfest weiterhin stattfinden kann, weil wir etwas für Nippes tun wollen und weil es uns Spaß macht. Aber das geht nur, wenn alle mitziehen. Und zwei Feste so kurz hintereinander gefährden auf Dauer unsere Veranstaltung.“

Im November letzten Jahres hat sich die Bezirksvertretung Nippes gegen ein



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

**Bilder kann man löschen.
Erinnerungen bleiben.**

Wir beraten Sie bei allen Bestattungsarten.

0221 – 977 588 26
0221 – 761190

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

zweites Straßenfest im Frühjahr ausgesprochen und die Verwaltung gebeten, nur solche Feste zu genehmigen, die „der kulturellen Identität eines Stadtteils entsprechen, das gesellschaftliche Miteinander im Veedel fördern, im Stadtteil befindliche Vereine und Initiativen einbinden sowie der Stärkung des vor Ort ansässigen Einzelhandels dienen und diesen auch einbinden.“ Das Ordnungsamt



habe bei der Genehmigung auch die gesamtstädtische Lage bei den Straßenfesten im Blick, erklärt Bürgeramtsleiter Ralf

Mayer „muss aber auch, aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes, Feste genehmigen, wenn die notwendigen Unterlagen vorliegen. Ich nehme jedenfalls wahr, dass mit zwei Festen, dem Bürgerfest im Frühjahr und dem Klimastraßenfest im Spätsommer, ein Limit in Nippes erreicht ist.“ Denn jedes Straßenfest bringe Einschrän-

kungen für den Verkehr mit sich und damit auch Belastungen für die Bürger. „Und die Unterschriftenliste im letzten Jahr war ein Novum.“ Damit spielt Mayer auf die Liste mit Namen von Geschäftsinhabern entlang der Neusser Straße an, die sich zur „Werbe- und Interessengemeinschaft des Einzelhandels in Nippes“ (WIG) zusammengeschlossen hatten, um im Mai letzten Jahres ihr Straßenfest zu veranstalten. Auf dieser Liste waren allerdings auch Geschäfte vertreten, die es schon nicht mehr gab. Nach ihrem ersten Straßenfest ist die WIG in Nippes mit keiner anderen Aktion oder einem anderen Projekt mehr in Erscheinung getreten. Durchgeführt wurde das Fest mit der Werbepaxis von der Gathen, die bis 2015 das traditionelle Straßenfest der Bürgerwehr organisiert hat.

Mittlerweile gibt es noch eine andere Unterschriftenliste, die sich gegen ein zweites Straßenfest wendet. Sie wurde vom Bürgerverein „Für Nippes“ initiiert und bereits von zahlreichen Bürgern und Geschäftsleuten unterschrieben. Denn sie litten im vergangenen Jahr besonders unter dem neuen Straßenfest, weil das Warenangebot der fliegenden Händler



identisch war und die Standmieten sehr hoch. Genehmigungsgrundlage für ein Straßenfest ist immer das öffentliche Interesse daran. Es kann aber auch ein öffentliches Interesse gegen ein Straßenfest geben.

mac

„Gesundheit in Nippes ist für mich ...“



... die Natur direkt vor der Haustür.“
Michele Brancati
(40)





Dr. Rainer Müller

Biologische Zahnheilkunde

Gesunde Zähne für ein gesundes Leben.

Neusser Straße 342
50733 Köln-Nippes
Tel. 0221. 760 56 44

www.DrMüller-Praxis.de

Esche & Partner G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Wolfram Esche
RA Joachim Schmitz-Justen
RA Lukas Pieplow
RA Hasso O. Wilke
RAin Christina Offermanns
RA Lothar Schlegel

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de

Bunte Häkelpoller gegen den grauen Alltag

Anonyme Künstlerin schafft Street-Art aus Wolle

Die dunkelgrauen Straßenpoller sind unerlässlich als gut sichtbare und stabile Abgrenzung zwischen Straße und Bürgersteig. Eine Künstlerin aus Nippes hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Poller optisch aufzuwerten und verpasst ihnen bunte Überzüge.

Foto: Biber Happe

Durch ihre dunkle Farbe tragen sie zu einem langweiligen Stadtbild bei, dachte die Künstlerin, die seit 2015 den Pollern

was es noch nicht überall gibt. Also verschaffe ich den Pollern ein nettes Outfit, das sie auf einfache Weise verschönert.“



Für einen Überzug benötigt sie rund zwei Stunden. Ärgerlich ist es für sie, wenn einige nicht lange auf der Straße erhalten bleiben. „Das kann ich leider nicht verhindern. Manche überleben nicht mal einen Tag, andere halten aber so lange, dass die Farben verblassen und Moos auf ihnen wächst.“ Ist ein Überzug erst einmal über einem Poller angebracht, lässt die Künstlerin dem Schicksal ihren freien Lauf. Der erste Häkelpoller stand an der Nordstraße, Ecke Neusser Straße. Ärger mit der

mit bunten Überzügen aus Wolle Farbe verleiht. Namentlich möchte sie nicht genannt werden, denn gerade das Geheimnisvolle an ihrer Kunst reizt sie besonders: „Das Überraschungsmoment ist somit immer auf meiner Seite. Für mich ist es die absolute Erfüllung, die Reaktion der Leute zu beobachten, ohne dass sie wissen, wer dafür verantwortlich ist.“

Als die junge Frau vor drei Jahren damit anfang, Überzüge für Straßenpoller zu häkeln, suchte sie sich Farben und Orte für ihre Street-Art noch spontan aus. Bei jedem Spaziergang durch ihr Viertel und selbst im Urlaub waren immer mehrere gehäkelte Entwürfe im Gepäck. Sogar an der Ostsee, in Polen und in anderen deutschen Großstädten wie Frankfurt am Main hat sie ihre gehäkelten Spuren hinterlassen. Mittlerweile verpasst sie den Pollern Farben, die zur unmittelbaren Umgebung passen oder sich deutlich davon abheben. „Je länger man ein Projekt macht, desto durchdachter wird es natürlich“, erklärt die Künstlerin.

Ihre Inspiration holt sie sich durch die Beobachtung anderer Künstler. „Die Straßenkunst begeistert mich schon lange, aber ich wollte etwas machen,

Stadt gab es noch nie. Die Reaktion der Menschen im Viertel fällt unterschiedlich aus. Manche entfernen oder zerstören die Überzüge, andere flicken die kaputten Stellen oder tragen den Überzug von Poller zu Poller weiter. Auf diese Weise steht die Künstlerin trotz ihrer Anonymität immer in Kontakt mit den Menschen, will ihre Identität aber weiterhin nicht verraten. „Ich will damit auch gar nicht rumprahlen. Den Leuten soll es einfach gefallen. Natürlich kann es nicht jeder schön finden, aber auch das gehört zur Kunst dazu.“ Sicher ist, dass jeder, der in Nippes unterwegs ist, mit den bunten Pollern konfrontiert wird. Wann und wo der Nächste auftaucht, weiß nur die Künstlerin selbst, wenn sie nachts dem Viertel etwas mehr Farbe schenkt. *jum* www.instagram.com/haekelpoller

„Gesundheit in Nippes ist für mich ...

... das nahegelegene St. Vinzenz-Hospital.“
Emmanuelle Marx (42)



- **Sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie**
- **Staatlich geprüfter Physiotherapeut**
- **Manualtherapeut**



Die neue Adresse in Nippes bei:

- **Rückenschmerzen**
- **Kopfschmerzen, Migräne (auch bei Kindern)**
- **Kiefergelenksbeschwerden**
- **Tinnitus, Schwindel**
- **Ödemen**
- **Blockaden**
- **Eingeklemmten Nerven**
- **Bandscheibenproblemen**
- **Gelenkverletzungen**
- **Gelenksbeschwerden und**
- **Nachbehandlungen von Operationen**

Für Privat & Selbstzahler.
Termine nach Vereinbarung unter:
02 21 - 485 350 29

Anfahrt:

Neusser Straße 232
(Zugang über Gellertstraße)
50733 Köln, Nippes

Per **U-Bahn** mit der **6, 12** oder **15** bis Haltestelle **Fora**. Per **Bus** mit der **147** bis Haltestelle **Cranachstraße**.
Infos zu Parkmöglichkeiten mit dem Auto finden Sie auf **www.karlburr.de**

Online-Reisebüro Eberius: Vielseitig, vielfältig und passgenau

Redaktionelle Anzeige

Wer die besondere Reise sucht wie beispielsweise eine Mietwagenrundfahrt durch den Oman mit Kitesurfen im Golf von Oman, wer besondere Städte kennenlernen möchte wie Tel Aviv mit sei-

fahrt den Eventbereich aufbaute, stellt nach einem ersten Gespräch am Telefon oder der Kommunikation per E-Mail eine Reiseseite zusammen, die genau dann am heimischen PC betrachtet werden kann, wenn der Kunde Zeit und Lust dazu hat. „Ich betrachte mein Online-Reisebüro nicht als Konkurrenz zu den örtlichen Reisebüros“, erklärt Eberius, „schließlich habe ich selbst eine Kooperation mit den ›holiday profis‹ von TUI abgeschlossen, kann aber frei und unabhängig agieren.“ Aufgrund ihrer breit gefächerten beruflichen Erfahrungen ist Eberius auch bei ihrer Reiseberatung breit



im Restaurant oder wir betrachten mein Angebot bei Onlineschaltungen gemeinsam am PC, aber von unterschiedlichen Orten aus. Wie es gerade in den Tagesablauf passt.“ Bei Bedarf kümmert sich Eberius auch um die Beantragung notwendiger Visa. „Ich liebe Menschen, liebe die Kommunikation und freue mich, wenn ich meine Kundinnen und Kunden glücklich machen kann. Probieren Sie es aus.“



ner Mischung aus Historie und hyperaktiver Urbanität, aber keine Zeit hat, sich um die Organisation einer solchen Reise zu kümmern, der ist bei Manuela Eberius gut aufgehoben. Die Hotelkauffrau und Managerin, die sowohl in Disney World in Florida gearbeitet hat als auch bei der Köln-Düsseldorfer Rheinschif-

aufgestellt und nicht nur Spezialistin für Fernreisen, sondern auch für Kreuzfahrten, Hochzeits- und Familienreisen und Reisen für ältere Menschen. Immer stärker werden auch Yoga-Reisen und Ayurveda-Kuren nachgefragt. „Auf Wunsch berate ich meine Kunden bei ihnen zu Hause, treffe mich mit ihnen

Reiseberatung Manuela Eberius
Escher Straße 32
50733 Köln
WhatsApp 0172/ 255 89 67
www.reiseberatung-eberius.de

ME
Manuela Eberius
Reiseberatung

Besuchen Sie mich auf **XING**

Dank Augusta in der Flora Köln: Lieblingsort für diesen Sommer

Redaktionelle Anzeige

Flora und Botanischer Garten in Köln sind eine der schönsten Gartenanlagen in Nordrhein-Westfalen. Da gibt es kein Vertun. Und mittendrin liegt das nicht minder schöne Gartenlokal Dank Au-

gusta pur. Kurz gesagt: Dank Augusta hat das Zeug zum Lieblingsort. Besonders auf den Sommer darf man sich freuen, wenn immer mittwochs der Grill angeworfen wird. Aber auch sonst hat Kirberg Catering als Betreiber von Dank Augusta in dieser Saison kulinarisch wieder einiges zu bieten: eine abwechslungsreiche Speisekarte – auch mit veganen und vegetarischen Gerichten -, unkompliziert in Gläsern verpackt fürs Picknick auf der Terrasse; dazu eine Auswahl an trendigen Getränken und gutem Wein. Und mit Freude sorgt das Dank Augusta-Team dafür,



gusta. Ein Hotspot ohne laute Musik, dafür mit Vogelgezwitscher; ideal zum Entspannen und die Seele baumeln lassen. Ob mit Kollegen beim Kölsch in den Feierabend abgleiten, mit Freunden Geburtstag feiern oder einfach in den gemütlichen Loungemöbeln bei einem Glas Wein die Füße hochlegen.

dass sich die Gäste wohlfühlen. Zum Beispiel gibt es Hüte gegen die Sonne und Decken, wenn es am Abend mal frisch wird. Dank Augusta öffnet im März. Den genauen Termin findet man auf der Homepage, bei Facebook und Instagram. Hier wie dort kann man Teil der Dank Augusta-Community werden,



um sich über aktuelles Neues informieren zu lassen. Seit letztem Jahr ist das Gartenlokal barrierefrei und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Linie 18 Haltestelle Zoo/Flora oder Linie 16 Haltestelle Amsterdamer Straße/Kinderkrankenhaus.

Dank Augusta
Am Botanischen Garten 1a
50735 Köln
www.dankaugusta.de

Öffnungszeiten bei gutem Wetter täglich ab 11.30 Uhr

Besuchen Sie uns auf

Die katholischen Kirchengemeinden (2): St. Bonifatius

St. Bonifatius ist die vierte Pfarrkirche, die in Nippes nach St. Heinrich und Kuni-gund, St. Marien und St. Joseph gebaut wurde. Der erste Spatenstich erfolgte am 2. September 1912, 18 Monate später, am 19. März 1914, weihte Erzbischof Felix von Hartmann die Kirche. Der Gesamtpreis betrug 300.000 Reichsmark, die geplante Bausumme wurde eingehalten.

Fotos: Biber Happe

Wenn man sich der Kirche St. Bonifatius durch die Gneisenaustraße nähert, sieht man sie erst, wenn man bereits davor steht. Kommt man von Norden die Schwerinstraße entlang, läuft man auf den Eingang der Kirche zu. Vier große Engelsfiguren mit Schwertern stehen

Altar ist immer mit vielen brennenden Kerzen geschmückt.

Auf der linken Seite der Eingangstüre führt die Treppe zur Orgel empor. Die Orgelbühne ist 90 Quadratmeter groß. Damit ist Platz für die große Orgel und einen großen Chor. Sie wurde am 2. April 1928 eingeweiht und verfügt über 3188 Pfeifen, von denen die größte 5,02 Meter misst und die kleinste 0,5 Zentimeter. Organisten loben die volle und dennoch weiche Intonation der Einzelregister, ihren majestätischen Gesamtklang und die gute Akustik der gesamten Kirche. Im Jahr 1938 und 1954 wurde die Orgel erweitert.

In der Taufkapelle tragen acht schwarze Marmor-Rundsäulen

das achteckige Taufbecken, das aus einem Block gehauen und reich verziert ist. Dagegen sind die drei Beichtstühle links und die zwei Beichtstühle rechts nach Art des Jugendstils sparsam verziert wie die Bänke im Mittelschiff. Sechs hohe, mächtige Rundsäulen tragen die Decke des Mittelschiffs, denn die Kirche bietet Platz für 1800 Gläubige. Es gibt 500 Bankplätze. Zum Hauptaltar führen neun Stufen empor und besonders ins Auge fällt das große goldene Mosaik: Es zeigt Gottvater, segnend, in der linken Hand die Weltkugel. Der Tisch des Hochaltars besteht aus wertvollem Marmor. Der Aufbau ist aus getriebenen Goldplatten gefertigt. Der Entwurf stammt von Fritz Zehgruber, der auch Arbeiten am Dreikönigsschrein im Kölner Dom durchführte. Der Altar wird in der Höhe von sechs lebensgroßen Apostelfiguren umrahmt. In der Vierung steht der „Volksaltar“. Hier zelebriert der Priester die Messe mit dem Gesicht zu den Gläubigen. Rechts und links stehen die Reste der einstigen Kommunionbank. Im Querschiff hängt das Triumphkreuz. Christus steht mit Königskrone vor dem Kreuz. Auf dem Bonifatiusaltar steht ein fast lebensgroßer

über dem Eingang, oben links sehen wir einen kleinen, runden Turm, rechts den großen Glockenturm mit einer Uhr, die jede Viertelstunde schlägt. Darunter steht der Satz: „Una ex his tua erit“. (Eine wird die Deine sein.)

Rechts neben der Eingangstüre liegt die Gedächtniskapelle von 1921 mit den Namen von 230 Gefallenen des Ersten Weltkriegs, die zur Gemeinde gehörten;



1957 kamen die Opfer des Zweiten Weltkrieges dazu. Der Kreuzweg stammt von dem Niederländer Wijnand Geraerd. Im rechten Seitenschiff steht der Marienaltar von der „Immerwährenden Hilfe“. Das Bild ist die Replik eines Werkes, das im 15. Jahrhundert auf Kreta entstand und als wundertätig verehrt wurde. Der



Bonifatius, der Patron dieser Kirche.

Auffällig sind die vielen, besonders wertvollen Marmorarbeiten an allen Altären. Die Herren des ersten Kirchenvorstands von St. Bonifatius baten nach einer Ausstellung in der Kölner Messe die Aussteller, den Marmor für günstiges Geld in Köln zu lassen. Der Marmor wurde meisterhaft in der Kirche verarbeitet. Bemerkenswert



ist auch das Wappen von Kardinal Joseph Frings, der nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in St. Bonifatius die Messe las, weil die Kirche, im Gegensatz zum Dom, weitgehend unbeschädigt war. So stand in Nippes eine zeitlang eine Kathedrale.

Die Glocken, die heute im Glockenturm hängen, sind der dritte Satz: Im Juni 1917 wurden die Glocken erstmals für Kriegsmaterial eingeschmolzen. Die kleinste Glocke blieb erhalten. 1942 geschah das gleiche: Vier Glocken wurden wieder für Kriegsmaterial gebraucht. Die fünfte Glocke blieb erhalten. Seit 1953/54 klingen die heutigen Glocken.

Bis zu Gründung der katholischen Kirchengemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius im Jahr 1999 waren vier Pfarrer aktiv: Andreas Stollenwerk von 1914 bis 1942, Hermann-Josef Engels von 1942 bis 1966, Meinolf Wienhusen von 1966 bis 1968 und Hans-Günther Riese von 1968 bis 1999.

Felicitas Vorpahl-Allweins
www.archiv-koeln-nippes.de

Quellen:

- Katholische Pfarrgemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius Köln-Riehl und Köln-Nippes
Broschüre: „Beschreibung unserer Kirche“, 1972

„Es ist an der Zeit, den Führungsstab abzugeben“

Dieter Heun, seit 69 Jahren Mitglied der Turn- und Fechtgemeinde, beendet aktive Laufbahn

Er hatte selbst um dieses letzte Schauturnen gebeten: Dieter Heun, seit 69 Jahren Mitglied der „Turn- und Fechtgemeinde 1878 Köln-Nippes“ (TFG), davon neun Jahre als Vereinsvorsitzender und 14 Jahre als Leiter der Turnabteilung, beendet seine aktive Zeit in dem Sportverein, der in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestehen feiert. Das Schauturnen kurz vor Weihnachten nutzten die Mitglieder für ein vorgezogenes Abschiedsfest.

Fotos: Steffi Machnik

„Ich werde im Sommer 80 Jahre alt und denke, dass es an der Zeit ist, den Führungsstab an jüngere Leute abzugeben“,

sagt Dieter Heun, der seit 1949 Mitglied der TFG ist und als begeisterter Turner, Wettkampfrichter und Abteilungsleiter

der Turnabteilung den größten Sportverein in Nippes geprägt hat. Noch steht er jede Woche als Übungsleiter in einer Sporthalle in Bilderstöckchen und vermittelt seine Begeisterung für das Turnen an die jüngere Generation. Zudem organisiert er Schwimmkurse für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren. „Dieter hat diesem Verein so viel an Engagement, Begeisterung und Zusammenhalt gegeben“, sagt Elke Koch. „Da wollten



wir uns noch einmal mit einem Schauturnen bedanken und hatten noch einige ehemalige Mitglieder als Überraschungsgäste eingeladen.“ Koch möchte nach der nächsten regulären Wahl im Frühjahr Heuns Nachfolgerin an der Spitze der Turnabteilung werden, die rund 400 Mitglieder hat. Im Prinzip ist Heun damit einverstanden, aber: „Die Elke kommt ja von der Gymnastik. Deshalb ich muss sie noch dazu vergattern, das Turnen bei uns im Verein nicht zu vernachlässigen.“ Auch mit 80 Jahren lässt das Engagement für seinen Sport und seinen Verein bei Dieter Heun nicht nach.

mac

www.tfg-koeln.de



Besuchen Sie
unser Restaurant
„Sonnenterrasse“
im KTC

Wo Tennis am schönsten ist Kölner Tennis-Club Weidenpescher Park 1920 e.V.



eine der schönsten Platzanlagen in Köln
traditionsreicher, familiärer Verein
mit 6 Sandplätzen und 3-Platz-Halle
seit über 90 Jahren an der Pferderennbahn
Rennbahnstr. 56, 50737 Köln

www.weidenpescher-park.de

Schnuppermitgliedschaft für 199,00 €
plus 5 Trainerstunden in der 4er-Gruppe
plus 10er-Karte für die Halle nur am

Tag der offenen Tür

Sonntag, 22. April 2018 ab 12:00 Uhr



Gitarren-Rock-Pop aus Mauenheim

ScholzBand seit 15 Jahren in bester Singer-Songwriter-Tradition unterwegs

Vor mehr als 15 Jahren gründete Harald Scholz aus Nippes seine eigene Band, die ScholzBand. Zusammen mit dem Bassisten Michael Kessel und dem Schlagzeuger Jan Maida spielt das Trio eigene Rock- und Popsongs mit leichten Spuren von Jazz.

Fotos: Scholzband

„Lieder zu schreiben und Musik zu machen ist für mich wie Therapie oder Meditation“, beschreibt Harald Scholz (42) seine Leidenschaft. Deshalb gründete er im Jahr 2002 die Scholzband. Zusammen mit einem

durch Köln. Ein Großteil der Texte ist fiktiv, die wenigsten sind autobiographisch. „Die schönsten Songs fallen mir im Nippeser Tälchen oder in Mauenheim ein, wo ich direkt an der Grenze zu Nippes wohne.“

Erst, wenn Scholz vollkommen zufrieden ist, stellt er die fertigen Strophen und die Melodie, die er dazu im Kopf hat, seinen Bandkollegen vor. Wie Kessel und Maida diese Melodie mit ihren Instrumenten spielen, ist ihrer Kreativität überlassen. Frontmann Scholz über seine Kollegen: „Maida und Kessel sind die besten Musiker, mit denen ich bis jetzt zusammenarbeiten durfte.“

Das erste Album erschien im Jahr 2005, das vierte Studioalbum im Januar 2017. Produziert wurden sie in Scholz' Wohnung, die zugleich Tonstudio und Probenraum war. Seit Januar hat die Band ein Tonstudio in Ehrenfeld, wo die Alben zukünftig aufgenommen werden und immer dienstags geprobt wird. Wann ein neues Album veröffentlicht wird, plant die Scholzband nicht aktiv. Es entsteht ebenso spontan wie die meisten Lieder, auch wenn sich die Produktion des zweiten Albums „Takt“ über anderthalb Jahre erstreckte, denn Scholz, Kessel und Maida betrachten die Scholzband als ihr liebstes Hobby. Hat die Produktion aber erst einmal begonnen, überlassen sie nur

noch wenig dem Zufall. „Ein Album muss in sich stimmig sein. Es muss ein roter Faden erkennbar sein“, so Scholz. Die Band nimmt ihre Lieder immer live auf und nicht jedes Instrument für sich. „Davon lebt ein Lied. Die Instrumente nacheinander aufzunehmen und dann zusammenzufügen, klingt einfach nicht so toll.“

Mit ihrer Musik hat die Scholzband nicht das Ziel, Erwartungen des Publikums zu erfüllen. Sie muss in erster Linie ihnen selbst gefallen. „Als Musiker muss man polarisieren und auch mal anecken“, erklärt Scholz. Die Band bleibt ihrem Stil treu, der zu großen Teilen Elemente der Rock- und Popmusik enthält. Saxofonist Stefan Schubert, der die Band bei Live-Auftritten ergänzt, steuert den Jazz bei. Sich zu verbiegen, nur damit es anderen gefällt, kommt nicht infrage.

Auch wenn die Band schon öfters vor mehreren hundert Leuten aufgetreten ist wie etwa bei der „Nippes-Nacht“, werden bis Ende März fünf Wohnzimmerkonzerte verlost, bei denen die Lieder rein akustisch vorgetragen werden. Wer sich bis zum 31. März in den Newsletter einträgt, nimmt an der Verlosung teil. Scholz, Kessel und Maida erhoffen sich dadurch, auch in anderen Stadtteilen außerhalb von Nippes intime Konzerte in kleinem Rahmen spielen zu können und den Zuhörern damit ein nicht alltägliches Erlebnis zu bieten.

jum

www.scholzband.de



befreundeten Schlagzeuger suchte der gebürtige Nippeser über eine Zeitungsanzeige nach einem Bassisten und fand schnell Michael Kessel (48). Über viele Jahre blieb die Besetzung der Band unverändert, bis im Januar 2017 Jan Maida (57) als neuer Schlagzeuger der Band beigetreten ist.

Die ausschließlich deutschsprachigen Texte schreibt Scholz als Sänger und Gitarrist selbst: „Das muss aus einem selbst kommen, um authentisch zu sein.“ Manchmal entsteht schon nach fünf Minuten ein neuer Text, manchmal braucht es mehrere Wochen. Manche Texte entstehen durch das Beobachten von Menschen auf der Straße oder beim Radfahren



AKZ-Hauskrankenpflege

Unsere Leistungen:

- Pflege
- med. Versorgung
- Entlastung
- Begleitung
- Hauswirtschaft
- Betreuung

Wir sind für Sie da – rund um die Uhr

☎ 7 00 47 00

Robert-Perthel-Straße 3 • 50739 Köln • www.akz-hauskrankenpflege.de

Spielstraße statt Raserstrecke

Besucher des Take Five fordern Verkehrsberuhigung der Neuen Kempener Straße

Am Ende der Neuen Kempener Straße liegt nicht nur der Jugendclub Take Five, sondern auch eine Kindertagesstätte. Doch das stört viele Autofahrer nicht, die viel zu schnell in der Wohnstraße unterwegs sind. Besucherinnen und Besucher des Take Five machten deshalb auf dem vergangenen Bezirksjugendtag den Vorschlag, dem Straßenabschnitt eine Verkehrsberuhigung zu verpassen.

Fotos: Julian Meusel

Um ihr Anliegen zu verdeutlichen, hatten die jungen Besucherinnen und Besucher des Take Five einen kurzen Film gedreht,



in dem sie einen Unfall auf der Straße mit einem zu schnell fahrenden Auto nachgestellt hatten. Damit führten sie den beim Bezirksjugendtag anwesenden Kommunalpolitikern ihre Forderung nach

einer Verkehrsberuhigung auf den letzten 150 Metern der Neuen Kempener Straße eindrucksvoll vor Augen. Ab der Kreuzung mit der Eckewartstraße soll die Wohnstraße mit den Mietshäusern durch Bodenschwellen, Fahrbahnverengungen oder einer abknickenden Vorfahrt umgestaltet werden, so dass Autofahrer zum langsameren Fahren gezwungen werden. Zurzeit macht lediglich ein Schild auf die vielen Kinder aufmerksam, die dort regelmäßig unterwegs sind. In den letzten Jahren ist es schon zu Unfällen gekommen. „Die Kinder kommen oder gehen oft alleine, auch zur Kita. Da kommt es fast täglich zu brenzigen Situationen“, weiß auch Karl Motz, Mitarbeiter der Jugendeinrichtung. Es war das nicht der erste Versuch der Kinder und Jugendlichen,



eine Verbesserung der Situation zu erwirken. In der Vergangenheit sammelten sie schon Unterschriften für eine Verkehrsberuhigung. Auch mit dem neuen Versuch beim Bezirksjugendtag erreichten sie nicht so viele Politiker wie sie gehofft hatten, obwohl sie ihr Anliegen realistisch einschätzten: „Wir wünschen uns doch keine Luxussachen. Wir wollen nur, dass die Kinder sicher zur Einrichtung und wieder nach Hause kommen.“

Seit 2010 findet einmal im Jahr der Bezirksjugendtag im Bezirksrathaus Nippes statt, bei dem Kinder und Jugendliche ihre Wünsche und Forderungen an die Bezirksvertreter richten können. jum/mac

Selbst schneiden mit Anleitung

Näh-Café
Roter Faden

Blücherstraße 19
50733 Köln
Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

✂ Näh-Plätze
✂ Näh-Kurse
✂ Material

HAUSVERWALTUNG
NOACK

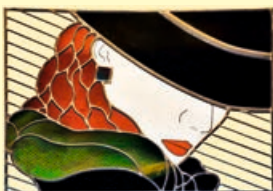
Silvia Noack
Immobilienkauffrau EBZ/IHK



Mitglied im Verband der
nordrhein-westfälischen
Immobilienverwalter e.V.

Eichendorffstr. 15
50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221 - 169 050 60

www.hausverwaltung-noack.de



Ihr Glaser vor Ort

Lessür

Lessür Glaserei GmbH
Niehler Straße 167 . 50733 Köln . 0221 9762576



Fritz Bredel
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 . 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 . e-mail: rabredel@t-online.de



Wäscherei Kloss

Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9-13 + 15-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr

Wäsche jeder Art
Heißmangel
Gardinenservice

TOBIS
STADTUMZÜGE
UND LASTENTAXI

Ihr Umzugspartner
in Köln-Nippes
0221 971 385 24
www.tobis-lastentaxi.de



Aus grauer Mauer wird bunte Wand

Sanierung der besonderen Art in der Giselherstraße



Es ist eine Begegnung der besonderen Art, die die Künstlerin Elli Georgiadou aus Nippes auf die neun Meter lange und zwei Meter hohe Gartenmauer an der Giselherstraße/Ecke Bergstraße gezaubert hat. Frauen und Männer treffen vor einem fröhlich-farbigem Hintergrund aufeinander und die Leichtigkeit der Szenerie wird noch durch ein Gedicht betont, das die Künstlerin dazu geschrieben hat.

Die Idee zu der außergewöhnlichen Mauersanierung hatte Hausbesitzerin Heidi von Lilienfeld. „Die Mauer bröckelte, wir

mussten was unternehmen, aber statt eines langweiligen Anstrichs wollten wir Graffiti aufbringen lassen, wie sie die Säulen der Hochbahn zieren. Das gefiel uns so gut.“ Aber dann stellte ihre Nichte den Kontakt zu Georgiadou her, die in Nippes lebt und arbeitet und die den Auftrag begeistert anging. Denn ein Wandgemälde dieser Art und

Größe hatte sie noch nicht umgesetzt. Die spannende Herausforderung ist gelungen und Mauenheim ist ein Stückchen bunter geworden. *mac*



25 Bäume für den Kölner Norden

Abfallverwertungsgesellschaft spendet zum Jubiläum

Unterstützt von der Kölner Grün Stiftung und den Bezirksbürgermeistern von Nippes und Chorweiler, Bernd Schöbeler und Reinhard Zöllner, pflanzte Andreas Freund, Sprecher der Geschäftsführung der Ab-



fallverwertungsgesellschaft Köln (AVG), Betreiberin der Müllverbrennungsanlage in Niehl, Ende letzten Jahres eine junge Robinie an den Rand des Wilhelmplatzes. Es war der erste von 25 Bäumen, die die AVG anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens für die beiden nördlichen Kölner Stadtbezirke gestiftet hat. „Wir legen großen Wert auf

den Umwelt- und Klimaschutz“, erklärte Freund. „Deshalb war es uns ein Bedürfnis, zu unserem Jubiläum einen Beitrag dazu in unserem Umfeld zu leisten. Es ist zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber viele Tropfen zeigen auch Wirkung.“ Bei den gespendeten Bäumen, die an den leuchtend grünen Stützhölzern zu erkennen sind, handelt es sich um Buchen, Robinien und Zierkirschen, die sich besonders gut für das innerstädtische Klima eignen. Sie stehen in Nippes noch im Nordpark und an der Niehler Straße. *mac*
www.avgkoeln.de

„Gesundheit in Nippes ist für mich ...

... die Erholungsoase Nippeser Tälchen.“
Ji Fany (41)



St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Spezialisiert auf

- Innere Medizin I – Gastroenterologie und Allg. Innere Medizin
- Innere Medizin II – Diabetologie und Endokrinologie
- Innere Medizin III – Kardiologie
- Innere Medizin IV – Hämatologie und Onkologie
- Chirurgie I – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie
- Chirurgie II – Allgemein- und Visceralchirurgie
- Chirurgie III – Gefäßchirurgie
- Chirurgie IV – Thoraxchirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Diagnostische und interventionelle Radiologie

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln • Tel 0221 7712-0
info.kh-vinzenz@cellitinnen.de
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

In kleinen Schritten zu mehr Sicherheit an der Haltestelle

Vier Spiegel ermöglichen Einblicke in versteckt liegende Ecken

Im vergangenen Herbst wurde nach einer „Aktuellen Stunde“, die die Bezirksvertreter anberaumt hatten, ein „Runder Tisch“ für die Haltestelle Geldernstraße/ Parkgürtel ins Leben gerufen, um die Sanierung des wichtigen U- und S-Knotenpunkts voranzubringen. Dass auch Einzelkämpfer Erfolg haben können, zeigt das Engagement von Seniorenvertreter Herbert Clasen.

Fotos: Biber Happe

Der ehemalige Bezirksvertreter der Grünen engagiert sich auch bei der Bilderstöckchen-Konferenz und wurde

ist, ein Umdenken statt und Mitte Dezember 2017 wurden die Spiegel aufgestellt, die bisher keine Beschädigungen aufweisen.

„Wir versuchen Schritt für Schritt hier an der Haltestelle für Verbesserungen zu sorgen“, sagt Uwe Grimsehl vom zuständigen Amt. „Mittlerweile reinigen die Abfallwirtschaftsbetriebe zweimal pro Woche nass, das Grünflächenamt wird im Frühjahr für einen Rückschnitt der Büsche sorgen und langfristig wollen wir mit baulichen Maßnahmen

den Tauben vom Gebäude fernhalten und eine andere Beleuchtung



installieren.“ Eine Ursache für die schleppende Sanierung, die bereits 2013 in einem Zehn-Punkte-Papier von der Bezirksvertretung beschlossen worden ist, sind die unübersichtlichen Zuständigkeiten zwischen Stadt und Deutscher Bahn. Hoffentlich kann der „Runde Tisch“ den notwendigen Druck aufrecht halten. Wirklich helfen würde allerdings nur ein Abriss und der Neubau der Haltestelle, die an den Bedürfnissen der Menschen vorbei geplant und gebaut wurde.

mac

dort immer wieder von älteren Menschen angesprochen, die Angst hatten, abends an der Haltestelle auszusteigen. Denn am Ende der langen Gänge von der Station auf die Höhe der Straßen gibt es Ecken, die nicht einsehbar sind. Das hat sich jetzt mit der Installation von vier Spiegeln geändert, die jeweils am Ende des Aufgangs aufgestellt worden sind.

„Das Problem mit den Angstecken ist im Februar 2017 an mich herangetragen worden“, berichtet Clasen. „Dann gab es im April einen Ortstermin mit Mitarbeitern der Rhein-Energie. Dort kam die Idee mit den Spiegeln auf. Die wurde allerdings im ersten Anlauf verworfen, weil wegen starkem Vandalismus die



Spiegel schnell wieder zerstört werden könnten.“ Doch dann fand beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau, das für den Unterhalt der Haltestelle zuständig



KIKLASCH
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln



Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

Viertakt startet stürmisch auf der Bühne

Erfolgreiches erstes Casting für Kleinkünstler

Viertakt, der frisch gegründete, gemeinnützige Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Bühnenkünstler zu fördern, hatte zum ersten Casting für den Publikumspreis „Applaus!“ ins „Gasthaus im Viertel“ eingeladen. Der Vorstand um Präsidentin Gudrun Höpker musste wegen Sturmtief Friederike bis kurz vor Beginn bangen, ob alle sechs Künstler auch pünktlich in Nippes ankommen. Aber alles klappte wie am Schnürchen und es wurde auch auf der Bühne ein stürmischer Abend. *Fotos: Biber Happe*

Den Auftakt machte Beatboxer August Klar (27) aus Porta Westfalica, der in seiner Jugend zum Glück viel Langeweile hatte und dem Publikum erklärte, wie er zum



Beatboxen gekommen ist. Seine Kombination aus Rhythmen und Klängen, die er nur mit Mund, Nase und Stimme erzeugte und kurzen Texten, sehr launig vorgetragen, war ein witziger und gelungener Auftakt für die erste öffentliche Veranstaltung von Viertakt. Insgesamt sechs Castings mit je sechs TeilnehmerInnen werden bis zum Finale am 17. November im Altenberger Hof folgen. An jedem Abend kommen drei in die nächste Runde. Jeder der auftretenden KünstlerInnen hat zehn Minuten Zeit, die Jury von sich zu überzeugen. Diesmal saßen Joe Vicaire, künstlerischer Leiter von Viertakt, zusammen mit Vereinskollegin



Birgit Ising und Torsten Schlosser, der regelmäßig im Ateliertheater auftritt, am kleinen Tisch neben der Bühne.

Auf Klar folgte Viktoria Burkert aus Köln, die spontan für Turid Müller aus Hamburg eingesprungen war, die wegen des Sturms ihren Auftritt abgesagt hatte. Ihre beiden Lieder, vorgetragen in klassischer Singer-

Songwriter-Manier, aber mit bitterbösem Inhalt, sorgten für viele Lacher. Als letzter Künstler vor der Pause verhalf Micha Marx dem guten alten Lichtbildvortrag zu neuen Ehren. Zu seinen Kritzelbildern erzählte er Geschichten aus seinem Leben; eine witzige, neue Mischung, die der Schwabe selbst Kritzelklamauk nennt. Gerade noch pünktlich zum Auftritt hatte es Günter Stolarz (39) aus Dortmund geschafft, der Alltagsdramen („In den falschen Fernbus gestiegen“) im Stile eines stimmgewaltigen Opernsängers, natürlich im Frack, auf der kleinen Bühne ausbreitete. Als klassischer Stand up-Comedian begeisterte Tobias Freudenthal (33) aus Köln, und den Schlusspunkt bildete Isabell Blumenschein (37), Clownin aus Wien, der als derangierter Zauberin wirklich jeder Trick daneben ging.



Anschließend hatte es die Jury nicht leicht, die drei Gewinner zu ermitteln, denn alle sechs KünstlerInnen hatten eine starke Bühnenpräsenz und boten großartige Auftritte. Eine Runde weiter kamen Günter Stolarz, Micha Marx und August Klar, die den Regeln des Wettbewerbs am besten entsprachen: Kleinkunst und Comedy, die nicht in vorgefertigte Schubladen passen. Zusammen mit der außerordentlich unterhaltsamen Moderation von Gudrun Höpker und Gerd Buurmann machte dieser erste Abend von Viertakt Lust auf mehr. Die nächsten Castings finden am 22. März und 19. April statt; der Weg zur Endausscheidung geht am 7. Juni und 20. September weiter, immer auf der Bühne im „Gasthaus im Viertel“.

mac

www.viertakt-ev.de

RAUM AUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221/ 72 73 13
Fax: 0221/ 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

Hermann-Josef KASTENHOLZ

Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen

Bergstraße 85
50739 Köln

☎ (0221) 91 7 42 30

☎ (0221) 17 01 86 3

@ info@kastenholz.de

🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere
Elektroinstallation für Menschen, die uns
am Herzen liegen.

Bücher in Nippes: 20 Jahre Buchhandlung Blücherstraße

Redaktionelle Anzeige

Inhaberin Christiane Blut, „buchhändlerisches Urgestein von Nippes“, feiert dieses Jahr das 20-jährige Bestehen ihrer Buchhandlung, die sie im Juni 1998 eröffnet hat. Im vielfältigen Sortiment



blitzen immer wieder ausgewählte Titel hervor, auch abseits des Mainstreams. Mit dem Zuwachs an jungen Familien hat die Buchhandlung Blücherstraße ihr Angebot an Kinder- und Jugendbüchern, Spielen und Geschenkartikeln liebevoll und handverlesen ausgebaut. Die beliebten Geburtstagsgeschenkkisten werden ebenfalls gepackt. Besonders liegt Christiane Blut und ihrem Team die Leseförderung von Kita- und Grundschul-

kindern am Herzen: „Wir stellen Bücher zu bestimmten Themen wie zum Beispiel Jahreszeiten oder Fußball zusammen, bieten eine Auswahl der Neuerscheinungen für bestimmte Altersgruppen

an oder stellen einen Koffer voller Bücher, den Lesekoffer, zur Verfügung. Auch können Kinder als Lesepaten brandneue Bücher ausleihen und besprechen.“ Erreichbar ist die Buchhandlung rund um die Uhr über ihre Homepage. Nach Ladenschluss kann ein bestelltes Buch bei „Mimmo & Santo“, der Pizzeria nebenan, abgeholt werden. Karten für Veranstaltungen der Kulturkirche und des Klangraumes Kunigunde sind ebenfalls erhältlich.

„Das ganze Jahr 2018 ist für mich ein Jubiläumsfest“, erklärt Christiane Blut. „Wir möchten mit zahlreichen Veranstaltungen unseren Kunden danken und gemeinsam mit ihnen feiern. Ein Blick auf die Homepage lohnt deshalb immer.“ Das

Jubiläumsjahr wurde mit einer Jazzmatinée eingeläutet, am 8. März



geht es mit dem „Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes“ weiter, das sein neues Buch vorstellt. Christiane Blut sieht Nippes als bunten lebendigen Stadtteil, dem ihr kulturelles Engagement, die vielseitigen Angebote der Buchhandlung und nicht zuletzt ihre Vorstandsarbeit im Bürgerverein „Für Nippes“ gilt.

Buchhandlung Blücherstraße
Blücherstraße 3
50733 Köln
Tel. 0221 976 38 01

www.buecher-in-nippes.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr
Sa 9.30-16.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf  

Hansa Stube: Veedelskneipe mit Fußball und Karaoke

Redaktionelle Anzeige

Als die Pächter der Hansa Stube im letzten Jahr in Rente gingen, war die Trauer groß über den Verlust einer echten



Veedelskneipe mit dem beliebten Mittagstisch. Doch einmal Familienbetrieb – immer Familienbetrieb. Im Sommer 2017 hat die Pieper Gastronomie GmbH das Lokal an der Neusser Straße übernommen. Ab elf Uhr steht jeden Tag Josi Pieper hinter der Theke, während ihr Sohn Tom in der Küche das Mittagessen vorbereitet. Denn von Montag bis Freitag gibt es weiterhin von 11 bis 14 Uhr den Mittagstisch zum Preis von 5,90 Euro. Freitags jitt et Fisch. Ab 16 bis

22 Uhr können die Gäste von der Brauhaus-Speisenkarte wählen: Schnitzel – von Hansa bis Hawaii – und Rumpsteaks – vom 200 bis 500 Gramm – bestimmen das Angebot. Die Beilagen von Salat bis Fritten zu jeweils 1,50 Euro kann jeder Gast individuell auswählen. Jeden Donnerstag ist von 17 bis 19 Uhr Happy Hour. Dann kostet das Gaffel-Kölsch nur einen Euro, und wenn der FC aufläuft, werden die Spiele auf die Großleinwand übertragen. Wie es sich für eine

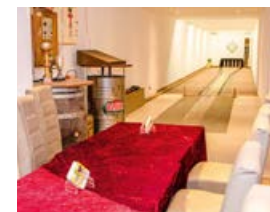
Veedelskneipe gehört, wird der Karneval traditionell gefeiert und dann gibt, wie zu Weiberfastnacht, Tom Pieper schon einmal 111 Liter Freibier aus. Zukünftig findet einmal im Monat, am letzten Samstag, ein Karaoke-Abend statt. Wer sich zur Teilnahme anmeldet, hat die Chance, beispielsweise einen Reisegutschein oder ein Fässchen Bier zu gewinnen.

Tom Pieper hat vor dem Eingang des

Lokals blaue Strahler angebracht und davon fühlten sich offensichtlich die



„Neppeser Naaksühle“ angezogen, die blau-weiß als Vereinsfarben tragen. Der Karnevalsverein aus Nippes hat die Hansa Stube als Stammquartier auserkoren. Platz ist genug vorhanden, denn neben dem Gastraum mit der langen Theke für 40 Gäste gibt es im Untergeschoss noch einen Tagungsraum für bis zu 50 Personen und die frisch renovierte Bundeskegelbahn.



Hansa Stube
Neusser Straße 336
50733 Köln
Telefon 0221/ 32 02 70 74

Täglich ab 11 Uhr geöffnet.

Ruhe und Gelassenheit als Erfolgsrezept

Anne Weber praktiziert seit mehr als 40 Jahren als Heilpraktikerin in Nippes

Sie wollte ursprünglich Dolmetscherin werden, begann in den 1960er Jahren ein Studium in Paris und machte dort ihr Französisch-Diplom. Doch kurz darauf lernte Anne Weber in Köln die Heilpraktikerin Karin Weber kennen, die sich mit ihrer Neuraltherapie bundesweit einen Namen gemacht hatte. Die Expertin beeindruckte die damals junge Frau derart, dass sie mit 25 Jahren beschloss, ebenfalls den Heilberuf zu ergreifen. 1968 zog Weber in die Villa ihrer Förderin und Kollegin in der Nordstraße ein. Seit dieser Zeit ist sie in dem herrschaftlichen Haus als Heilpraktikerin tätig – über den Tod von Karin Weber hinaus.

Fotos: Biber Happe



Der Kontakt zu Karin Weber kam für Anne Weber „aus einer gesundheitlichen Situation heraus“ zustande, wie sie es formuliert. „Ärzte konnten mir bei meinen damaligen

Beschwerden nicht helfen.“ Die seriös auftretende und ernsthaft wirkende Frau bewunderte die Erfolge ihrer beruflichen Partnerin und versuchte, in deren Fußstapfen zu treten. Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit wurde sie von Karin Weber adoptiert.

Der Heilpraktiker-Beruf sei in den 1970er und 1980er Jahren sehr „angefeindet“ gewesen, stellt Weber fest. Dazu hätten „unlautere Ausbildungs-Methoden“ sowie Veröffentlichungen des bekannten Heilpraktikers Manfred Köhnlechner beigetragen. Er habe dafür plädiert, dass alternative Heilmethoden sowie die Natur-Medizin „in

die Hände von akademisch ausgebildeten Ärzten“ gehören. „Mich hat das nie tangiert, ich habe stets seriös gearbeitet und einen guten Ruf“, erklärt die Nippeserin selbstbewusst, die ihr Alter nicht verraten will. Ergänzend weist sie darauf hin, dass sich „Prüfungs- und Ausbildungskriterien für angehende Heilpraktiker in den letzten Jahren erheblich verbessert haben“.

Weber behandelt hauptsächlich Rücken- und Nervenleiden („Trigeminus-Neuralgien“), unter anderem mit Hilfe von speziellen Injektionen, außerdem Allergien, die durch den Einsatz von Homöopathie be-

STEUERTIPP

KRANKHEITSKOSTEN STEUERLICH GELTEND MACHEN

Grundsätzlich sieht der Gesetzgeber die steuerliche Anrechnung von Krankheitskosten auf das Einkommen vor. Das heißt der Staat versucht die besondere Belastungssituation, die durch Krankheit entsteht, bei der Besteuerung zu berücksichtigen. Um von diesem Vorteil Gebrauch zu machen, muss es allerdings zu einer erheblichen finanziellen Belastung gekommen sein. Wie hoch diese individuelle Belastungsgrenze ist, hängt von der Höhe der Einkünfte, dem Familienstand und der Zahl der Kinder ab.

ZUMUTBARE BELASTUNG

Gesamtbetrag der Einkünfte	bis 15.340 €	bis 51.130 €	über 51.130 €
ohne Kinder			
nach Grundtarif	5 %	6 %	7 %
nach Splittungtarif	4 %	5 %	6 %
mit Kindern			
1 bis 2 Kinder	2 %	3 %	4 %
3 und mehr Kinder	1 %	1 %	2 %

TYPISCHE KRANKHEITSKOSTEN

Die Kosten für anerkannte Krankheiten und die Therapie nach Unfällen können als außergewöhnliche Belastungen anerkannt werden. Das sind typischerweise Kosten für Brillen oder das Lasern der Augen, Zahnbehandlungen und Zahnersatz, Physiotherapie oder Akupunktur und Kuren. Auch Arztkosten und Krankenhausaufenthalte sind grundsätzlich anrechnungsfähig.

ABER:

Kosten, die durch die Krankenkasse übernommen werden, können nicht angerechnet werden.

UNSERE SERVICE-TIPPS FÜR SIE:

- Lassen Sie sich **VOR** der Behandlung ein Attest erstellen
- Sammeln Sie immer die Belege über Zuzahlungen in der Apotheke und Fahrtkosten zum Arzt.
- Manche Apotheken bieten Kundenkarten an. Mithilfe dieser können alle Rechnungen und Zuzahlungen dokumentiert werden.
- Geben Sie die Krankheitskosten auch dann an, wenn Sie nach Ihrer Schätzung die Grenzen der Anerkennung knapp verfehlen, evtl. erreichen Sie die Grenzen nach Abzug von Werbungskosten etc.

VORSICHT PRIVATPATIENTEN:

- Haben sie Krankheitskosten gehabt, die Sie bei Ihrer Krankenkasse nicht geltend gemacht haben, um eine Beitragsrückerstattung zu bekommen? Dann dürfen diese leider auch nicht steuerlich geltend gemacht werden.

KURZ INFORMIERT



FUHS & HASTRICH
Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB
Niehler Straße 308 · 50735 Köln
Tel. 0221 752113 - 0 · Fax 0221 752113 - 24
Mail: mail@fuhs-partner.de · www.fuhs-partner.de



Mario Fuhs und Lothar Hastrich
Ihre Steuerexperten vor Ort



hoben werden. Bei Krebserkrankungen und meldepflichtigen Krankheiten dürfe sie nicht tätig werden. Sie kenne sich jedoch auf

Grund ihrer Ausbildung mit den Funktionen der Organe im Körper des Menschen einschließlich Herz und Kreislauf bestens aus und habe die Anatomie bis in alle Einzelheiten studiert.

Während sich in früheren Jahren bis zu 90 Patienten pro Tag von ihr und von Karin Weber behandeln ließen („Die Praxis lief sehr gut“), praktiziert Anne Weber heute nur noch an zwei Tagen in der Woche. Sie legt Wert auf einen nachhaltigen Kontakt zu ihren Patienten: „Es gibt Leute, die kommen seit 30 Jahren zu mir“, sagt sie, „und sind froh, dass die Praxis in der Nordstraße nach wie vor geöffnet ist.“

Die Heilpraktikerin setzt auf „sanfte Behandlungsmethoden“ der Naturheilkunde und freut sich, auf Erfolge verweisen zu können: „Es kam einmal eine Dame mit schweren Ischias-Beschwerden zu mir,

unter denen sie seit eineinhalb Jahren litt. Sie konsultierte 13 Orthopäden – ohne Ergebnis. Nach sechs Sitzungen bei mir war sie geheilt.“ Weber nimmt sich für ihre Patienten Zeit und bezeichnet sich mit Blick auf ein großes Jesus-Bild in der Praxis als „gläubigen Menschen“. „Sonst habe ich nicht die notwendige Ruhe und Gelassenheit für die Behandlungen“, fügt sie lächelnd hinzu. Obendrein führt sie „psychologische Gespräche“ mit den Patienten: „Das ist wichtig für den Heilungsprozess.“

Entspannend wirkt ihrer Meinung nach auch das besondere Ambiente der 1910 erbauten Kretzer-Villa, wo sie seit Jahrzehnten lebt und arbeitet: Stuck an der Decke, hohe Fenster, schwere Vorhänge, dicke Teppiche und zahlreiche Antiquitäten beeindrucken die Besucher, doch im Behandlungsraum stehen moderne medizinische Apparaturen – unter anderem ein Gerät für Laser-Akupunktur und eines für die Sauerstoff-Therapie. „Ich habe die Entscheidung, Heilpraktikerin zu werden, nie bereut“, versichert die Nippeserin mit fester Stimme und blickt von ihrem Schreibtisch auf den großen Garten hinaus.

job

Salü Kölle

**HOCHWERTIGE
SECOND HAND MODE**

**AUSGESUCHTE EINZELSTÜCKE
AUCH NAMHAFTER DESIGNER**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Do 15.30 - 19.00 Uhr . Sa 11.30 - 14.00 Uhr
Mittwochnachmittags geschlossen

Salü Kölle
Stammheimer Str. 84 . 50735 Köln-Riehl
Tel. 0221 760 83 00 . www.salue-koelle.de

**Endlich 18 –
jetzt wird's spannend.**

**Viel Spaß bei der
18. lit.COLOGNE.**

Vom 6. – 17. März 2018.

“ Internationales Literaturfest
lit.COLOGNE
: 6. – 17.3.2018
litcologne.de

RheinEnergie
Da simmer dabei.

Auf ein Kölsch im Kappes mit Jürgen Zastrow

Der Facharzt für Hals, Nasen und Ohren engagiert sich seit 25 Jahren für seinen Berufsstand

Dr. Jürgen Zastrow (63) ist durch und durch Riehler und hat, bis auf kurze Zeiten im Ausland, immer dort gewohnt. Über Umwege kam er zum Medizinstudium und hat sich 1989 als Facharzt für Hals, Nasen und Ohren (HNO), natürlich in Riehl, niedergelassen. Seit zehn Jahren ist er auch an einer großen Facharztpraxis in Nippes beteiligt. Seit 25 Jahren engagiert sich der dreifache Familienvater in verschiedenen berufspolitischen Verbänden.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: *Herr Dr. Zastrow, wie wird man als Facharzt, der seinen Job gerne macht, Funktionär, um sich in Berufsverbänden zu engagieren?*

im Bereich HNO neu. Im Verband fehlte eine Vertretung der HNO-Ärzte, und das wollte ich ändern. Genau auf dieser Versammlung bin ich dann als Neu-

ling ganz schnell in den Vorstand gewählt worden. Eine Frau aus dem Vorstandsriege schlug mich vor, weil, wie sie mir später sagte, ich eben anständig rasiert und gekleidet war.

Aber hinter Ihrem jahrelangen Engagement steckt doch noch mehr als nur der Zufall?

Ja sicher. Ich habe

Jürgen Zastrow: Durch Zufall und aufgrund der Tatsache, dass ich anständig rasiert zur Mitgliederversammlung des Bundesverbands Ambulantes Operieren gekommen war.

Das müssen Sie genauer erklären.

Das war 1993 bei besagter Mitgliederversammlung in Bonn, die ich aus Neugier besucht habe. Ich habe damals ja schon ambulant operiert und das war

1973 auf dem Blüchergymnasium Abitur gemacht und war, auch als Gegenposition zu meinem sehr konservativen Vater, eher links und fühlte mich als Teil der Sozialbewegung. Ich bin ein von der Moral getriebener Mensch und wenn mir einfällt, was ich ändern kann, dann will ich das auch machen. Ich habe eine große Stärke: Ich kann eine Rede mit Emotionen rüberbringen und kann Menschengruppen beeinflussen.

Und das, was ich gut kann, will ich zum Wohle der Menschen einsetzen.

Was haben Sie für Ihren Berufsstand in der langen Zeit erreicht?

In meiner Funktion als Vorsitzender der Kreisstelle Köln der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein habe ich es geschafft, die Geflüchteten, die in Köln leben, in das deutsche Krankenkassensystem zu integrieren. In Syrien gibt es zum Beispiel keine niedergelassenen Ärzte. Da läuft alles über die Krankenhäuser. Unser System kannten die Menschen gar nicht, die bei uns ankamen. Aktuell geht es um das Thema Notfallambulanzen der Krankenhäuser. 80 Prozent aller Fälle, die dort ankommen, gehören mit ihren Symptomen gar nicht dorthin.

Warum ist das so?

Weil sich das Arztbild geändert hat. Heute konsumieren junge Menschen Medizin. Zu jeder Tages- und Nachtzeit soll eine Behandlung verfügbar sein. 20 Prozent aller Fälle, die sich in der Notfallambulanz melden, waren am selben Tag schon beim Arzt. Da bekommt der Begriff Zweitmeinung eine ganz andere Färbung. Es ist ein starker Trend von der Regel- zur Notfallsprechstunde zu beobachten. Ich werde wütend auf die Menschen, die unser Gesundheitssystem missbrauchen.

Wie wollen Sie das ändern?

Zum Beispiel mit einer Gebühr von zehn bis 20 Euro und dem konsequenten Trainieren.



Wolfgang Blum GmbH Heizung & Sanitär

- Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen
- Gas- und Wasserinstallationsarbeiten
- Wartungs und
- Instandsetzungsarbeiten
- Trinkwasserbeprobungen
- Öl- und Gasfeuerung
- Badsanierungen

Osterather Str. 7
50739 Köln

Tel.: 0221 / 9171563

Fax: 0221 / 1702792

mail@wolfgang-blum-gmbh.de

Notdienst: 0172 / 4298488

Was heißt das?

Es gibt die sogenannte Manchester Triage. Da werden die Patienten bei der Aufnahme in der Notfallambulanz befragt, um eine möglichst objektive Einschätzung zu bekommen, wie dringlich der Fall ist. Es gibt die Ampelfarben rot, gelb und grün von dringend bis kann warten. Wir wollen zwischen gelb, was einer Wartezeit von zehn Minuten entspricht, und grün noch grau und blau einführen, um die Bedarfe noch genauer einschätzen zu können.

Als HNO-Arzt sind Sie im Kölner Norden gut bekannt, aber zum Medizinstudium sind Sie erst auf Umwegen gekommen.

Ja, denn ich hatte ein ziemlich schlechtes Abitur und gleichzeitig mit 16 Jahren die Vision, einen Beruf zu ergreifen, der sinnvoll ist. Ich komme aus einer Familie mit vielen Selbständigen und mein eigener Herr zu sein, das wollte ich auch. Und weil ich Menschen liebe, das Gespräch und die Kommunikation, erschien mir der Arztberuf das Richtige zu sein.

Vorher haben Sie noch den Umweg über die Bundeswehr genommen, anstatt den

Dienst an der Waffe zu verweigern.

Die Belastung des Dienstes in der Bundeswehr habe ich unterschätzt, aber für mich galt: Wer soll die Bundeswehr verändern, wenn nicht wir? Ich hatte zudem den Satz verinnerlicht, dass wenn du etwas ändern willst, musst du den langen Marsch durch die Institutionen antreten. Aber meine basisdemokratischen Vorstellungen stießen nicht immer auf Gegenliebe und so wurde ich, mit dem Besen in der Hand, zum Fegen des Hofes abkommandiert. Auch hier legte ich Wert auf gepflegte Kleidung und trug meinen Dienstanzug, was mir viel Aufmerksamkeit einbrachte. Später machte ich dann die Offiziersausbildung, war dann Fachlehrer für innere Führung und Recht und habe den Staatsbürger in Uniform vorgelebt. Anschließend habe ich noch eine Ausbildung bei Klöckner Humboldt Deutz für den Management-Nachwuchs absolviert und schließlich im Nachrückverfahren einen Studienplatz in Medizin erhalten. Da war ich schon 23 Jahre alt und habe dann ziemlich schnell studiert. Ich gebe ehrlich zu, dass ich auch in viele Situationen reingestolpert bin.

Warum wurden Sie Facharzt für Hals, Nasen und Ohren?

HNO ist ein spannendes Fachgebiet. Mich interessierte auch die Herzchirurgie, aber nach einem Aufenthalt in Houston/Texas war mir die Arbeit in den hiesigen Krankenhäusern mit der starken Hierarchie ein Gräuel. Was mir dagegen sehr geholfen hat bei meiner Arbeit als Arzt, war mein schauspielerisches Engagement. Ich bin während des Studiums in Köln bei der Studiobühne aufgetreten und war Mitglied im Mediziner-Zirkus. Wir waren bei mehreren Karnevalsveranstaltungen dabei und sind auch im Fernsehen aufgetreten.

Welchen Nutzen hat das für Ihre tägliche Arbeit?

Es schult die Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen. Jeder Arztbesuch ist doch ein Auftritt. Es kommt doch immer darauf an, wen ich wie anspreche. Ein Jahr Schauspielerei würde jedem Arzt guttun, und ich würde mir viel mehr Ärzte wünschen mit einem beeindruckenden Auftritt und der Botschaft: Du wirst gesund!

Vielen Dank für das Gespräch. Probst, mac

BESTE PREISE GANZ IN IHRER NÄHE!

KÜCHEN, WOHN- & SCHLAFZIMMER, POLSTERMÖBEL, SPEISEZIMMER, KLEINMÖBEL U.V.M.



Neusser Str. 367 • 50733 Köln-Nippes

Tel. 0221 766 195 • www.moebel-breitbach.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr, Sa. 10:00-16:00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat Möbelschautag von 11:00-16:00 Uhr

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!

Möbel- und Küchenstudio

Breitbach

Garant für gutes Wohnen - Garant für gute Küchen

Ohne Gesundheit ist alles nichts wert

„Basis für Gesundheit“ sucht Kooperationspartner in Nippes

In Nippes ist „Zug um Zug“ bekannt als Träger des Bürgerzentrums. Aber die eigentliche Arbeit des 1984 gegründeten Vereins ist die Förderung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel, diese wieder in Arbeit zu bringen. „Basis für Gesundheit“ ist ein Projekt, um das zu erreichen. Menschen, die lange arbeitslos sind und ein Stück ihres Selbstwertgefühls verloren haben, sollen durch die gezielte Förderung ihrer Gesundheit motiviert werden, wieder selbst aktiv zu werden. *Fotos: Biber Happe*

Susanna Pferrer (55) hat in ihrem Leben immer für sich selber gesorgt und ihre beiden Kinder – mittlerweile 26 und 22 Jahre alt – allein groß gezogen. Sie hatte einen Beruf in der Medienbranche erlernt, der, kaum hatte sie ihre Ausbil-

mit einer Karte zu „Zug um Zug“ in die Xantener Straße.

„Solch eine Eintrittskarte vom Jobcenter brauchen unsere Teilnehmer, um unser Angebot Basis für Gesundheit nutzen zu können“, sagt Diplomsportlehrerin Sigrig Gerhards, die zusammen mit ihrer Kollegin Bernadette Dümpler schon seit zehn Jahren dafür sorgt, mit Sport, Informationen zur Ernährung und Methoden zur Entspannung bei Langzeitarbeitslosen neue Motivation aufzubauen, um ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen. „Krankheit macht arbeitslos und Arbeitslosigkeit macht krank, und Langzeitarbeitslose sind

dung beendet, aufgrund der technischen Entwicklung überflüssig geworden war. Dennoch arbeitete sie weiterhin in der Branche, zuletzt in einer Bilderfabrik; schließlich musste sie für ihre Familie aufkommen. Dann wurden ihr Sohn und sie selbst krank und „ich mochte nicht mehr arbeiten gehen“, bekennt Pferrer. „Dieser Druck, dieses ständige Funktionieren müssen, habe ich nicht mehr ausgehalten.“ Depressionen waren die Folge. Doch ihr Fallmanager im Jobcenter erkannte ihre Not und schickte sie

Menschen, die aus der Spur des Lebens geraten sind durch Krankheit oder tiefe Verluste“, erklärt Gerhards. „Unsere Aufgabe bei Zug um Zug ist es, diese Menschen mit Gruppenangeboten und Einzelgesprächen zu unterstützen, ihrem Leben wieder eine Richtung zu geben.“ Die Teilnehmer, die jeweils ein halbes Jahr bleiben, müssen zuerst den Basiskurs besuchen. „Danach sind zwei Vertiefungskurse wie Entspannung und Achtsamkeit oder Ausdauertraining Pflicht.“ Im optimalen Fall läuft es so wie



bei Susanna Pferrer, die sich jetzt um eine Umschulung im Bereich Hauswirtschaft bemüht. „Schon beim zweiten Treffen waren wir Teilnehmer einer normalen Sportgruppe und ich hätte nicht gedacht, dass mir Sport so viel Spaß macht“, sagt Pferrer. Jetzt leitet sie den Nordic Walking-Treff, der sich über eine Whatsapp-Gruppe verabredet. „Plötzlich merkt man, da geht noch was, ich kann mich in die Gruppe einbringen. Ich lebe nicht mehr im Abseits.“ Und noch ein weiteres Ziel von „Basis für Gesundheit“ nennt Gerhards: „Für viele arbeitslose Menschen ist es wichtig, dass sie ihren Tag gestalten und erleben, wo sie sich einbringen können. Und das auch über die Zeit unseres eigentlichen Projektes hinaus.“ Deshalb sucht Gerhards Kooperationspartner in Nippes, die freiwillige Sporttreffs und Angebote wie gemeinsames Kochen machen, die von Menschen mit wenig Geld genutzt werden können. „Wichtig sind auch für uns die frei zugänglichen Trimmgeräte in den Parks“, erklärt Gerhards, die wie ihre Kollegin ausgebildete Sporttherapeutin ist. „Wir machen damit Kraft-, Balance- und Gleichgewichtsübungen und das stärkt die Flexibilität unserer Teilnehmer.“ *mac*
www.zugumzug.org



BRILLENOPTIK	KONTAKTLINSEN	HÖRAKUSTIK	OPTIK AKUSTIK SCHIFFER
+ AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG + COMPUTERSEHTEST + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM + VIDEOBERATUNG + AUGENDRUCKMESSUNG + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE + BRILLENCHECK + REPARATURSERVICE + SPEZIALBRILLEN	+ VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS + 3-D-HORNHAUTSCAN + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG + NACHBETREUUNGSSERVICE + SPEZIALLINSEN	+ AUDIOMETRISCHE MESSUNG + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME + SURROUND AUDIO-SIMULATION + TINNITUS-VERSORGUNG + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ + IN-EAR-MONITORING + HAUSBESUCHE	Schiffer NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES) TEL. 0221-762929 WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00 Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Information und Unterstützung für besondere Familien

Astrid Mönnikes berät Familien mit schwer erkrankten oder behinderten Kindern

Die Reform der Pflegeversicherung im Jahr 2017 war ein weiterer Anstoß für Astrid Mönnikes (38), sich selbständig zu machen. Jetzt berät die Diplompädagogin und Heilerziehungspflegerin Eltern mit Kindern, die schwer erkrankt sind oder eine Behinderung haben. Denn im anstrengenden Alltag bleibt oft zu wenig Zeit und Energie, sich um Anträge und Schriftwechsel zu kümmern.

Foto: Biber Happe

Zurzeit bietet Mönnikes ihre Dienste erst in Nippes an. Sie sucht die Familien zu Hause auf und berät zu Themen rund um die Pflegeversicherung oder den

kasse erstattet“, sagt Mönnikes. „Genau über solche Möglichkeiten aufzuklären, gehört zu meinen Aufgaben, um den betroffenen Familien den Alltag zu erleichtern.“

Manchmal passiert es auch, dass eine Mutter ihr einen Wäschekorb hinstellt mit den Schriftstücken, die in den zurückliegenden Monaten angekommen sind. „Sie hatte aufgrund der intensiven Betreuung ihres Kindes einfach keine Energie mehr, sich um die Kommunikation mit Behörden und Ämtern zu kümmern und war froh, dass wir die Arbeit gemeinsam angegangen sind. Auch da kann ich Hilfestellung leisten“, betont Mönnikes.

Aufgrund ihrer langjährigen Arbeit mit behinderten Kindern in Kitas und mit Familien, die Kinder mit einer lebensverkürzenden Krankheit betreuen, sowie ihrer Mitarbeit bei „Wir für Pänz“, einem Verein, der sich um kranke und benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmert, kann Mönnikes auf einen großen Schatz an Erfahrungen zurückgreifen. Sie hat beispielsweise einen Entlastungsdienst für Eltern mit behinderten oder schwer kranken Kindern aufgebaut.

Mönnikes Engagement geht auch in Nippes über die Beratung hinaus: „Ich würde zusammen mit Eltern gerne eine Betreuungsgruppe aufbauen, wo sich die Kinder treffen können. Denn aufgrund ihrer Erkrankung ist es für sie nicht leicht, sich einfach nach der Schule zu verabreden.“ Zurzeit ist die eigene Homepage noch im Aufbau. Deshalb ist Astrid Mönnikes entweder telefonisch unter der Rufnummer 0157/ 92 30 70 08 oder per Mail beratung-moennikes@web.de zu erreichen. **mac**



Schwerbehindertenausweis. „Die Kosten meiner Beratung werden von der Pflege-

Bazar Kebap Restaurant

Das Bazar Kebap-Team wünscht schöne Frühlingstage



Am Nippeser Markt . Wilhelmstraße 59 . 50733 Köln . Telefon 0221 73 62 78

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand
Franziska's Schatzkiste



Franziskastraße 3c • 50733 Köln • Tel.: 0160 837 08 06
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de • franziskas-schatzkiste.jimdo.com

Cake Company
Store & Café

Wir haben alles, was Deine Torte braucht.

Unser neuer Store in Köln Nippes
Besuche uns auf der Neusser Straße 280
50733 Köln

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00 - 14.00 / 15.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 15.00 Uhr



Georg Kusen Steuerberater

Steuer-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung für

- Unternehmer
- Freie Berufe
- Existenzgründer
- Privatpersonen



Tel.: 0221 7200601 • www.kusen.de • info@kusen.de

Partner für Veranstaltungen und Getränkespezialitäten

Colonia Getränke Märkte GmbH
Merheimer Platz 16
50733 Köln
Telefon: 0221 972 60 33
www.getraenke-profis.de

Die Getränke Profis



Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen
www.juwelier-slowik.de

- Uhren
- Schmuck
- Reparaturen
- Geschenke

Juwelier Slowik

Neusser Straße 293 . 50733 Köln . 0221 72 76 04



Frag doch mal bei der Bezirksvertretung nach

Mehr als 100.000 Euro stehen im Stadtbezirk Nippes für Vereine und Einrichtungen bereit

Von Stadtteilstesten über neue Sportgeräte, von Ausstellungen und Konzerten über Aktivitäten für Senioren bis zu sozialen Trainings für Jugendliche: Oft machen es die Zuschüsse der Bezirksvertretung (BV) möglich, dass Ideen Realität werden. 2018 stehen 106.300 Euro an bezirksorientierten Mitteln bereit. Unbürokratisch können Einrichtungen und Vereine Geld beantragen.

Foto: Biber Happe

Seit drei Jahren steht der BV Nippes deutlich mehr Geld für gemeinnützige Projekte zur Verfügung. Waren es bis 2015



jeweils 55.100 Euro, ist es seitdem fast die doppelte Summe. Im laufenden Jahr sind 106.300 Euro zu vergeben. Diese sind für

Kinder und Jugendliche in Sportvereinen gedacht, für soziale Zwecke, für die Seniorenarbeit, für Kitas und Schulen sowie zur Brauchtums- und Heimatpflege. Über die Verwendung der Mittel können die Politiker selbst bestimmen.

„Wir haben in den Vorjahren viele sinnvolle Sachen aus diversen Bereichen ermöglichen können“, bilanziert Bürgeramtsleiter Ralf Mayer. Trotz der Erhöhung des Budgets seit 2016 habe man auch im Vorjahr das Geld bis auf den letzten Cent ausgeben können. Bei den Fördersummen gibt es eine große Bandbreite von 100 oder 200 Euro für ein Sport- und Kulturfest in Riehl oder die Gestaltung der Pfeiler der Hochbahn mit Graffiti bis zu mehreren Tausend Euro für größere Vorhaben wie beispiels-

weise die Sanierung des Bildstocks in Bilderstöckchen oder die Neugestaltung des Kriegerplatzes in Longerich.

Wer als Person oder Verein Mittel beantragen will, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Das Projekt sollte möglichst der Allgemeinheit zugutekommen, nicht nur vereins- oder einrichtungsintern sein, sondern „gesamtbezirklichen Bezug“ haben. In der Regel ist auch ein Eigenanteil vorzuweisen. Außerdem darf es für das Projekt keine andere Förderung geben. Die Fraktionschefs der in der BV vertreten Parteien wählen aus den eingegangenen Anträgen Projekte aus; in aller Regel werden sie dann in der BV-Sitzung positiv beschieden. Ein Rechtsanspruch auf Bezirksmittel besteht allerdings nicht; auch können die Politiker Beträge kürzen. Ein Antragsformular mitsamt weiterer Infos steht auf der Website der Bezirksvertretung Nippes. www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bezirksvertretungen/bezirksvertretung-nippes

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern

Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35 600
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

Zu wenig Platz im Laden? Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge? Umzug? Haushaltsauflösung?

Zwischen- oder Langzeitlagerung großer und kleiner Dinge

geht unkompliziert in den freiRaum-Lagerboxen!

Mehr als 230 Lagerboxen zwischen 1m² und 18m².

Individuell, sicher, trocken – alles ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

Linda Lohse rettet Lebensmittel

Foodsharing an der KVB-Haltestelle Lohsestraße

Am Ausgang der KVB-Haltestelle Lohsestraße, fast an der Inneren Kanalstraße, steht „Linda Lohse“, ein Fahrrad mit drei großen, hellgrauen Kisten. In diesen „Fair-Teiler“ kann jeder übrig gebliebene Lebensmittel hineinlegen, um diese vor der Mülltonne zu retten. Bedienen darf sich auch jeder.

Foto: Biber Happe

Wieder einmal zu viel eingekauft oder vor dem Urlaub noch zu viele Lebensmittel

keitsdatum sind dagegen kein Problem. Auch dann nicht, wenn es schon abgelaufen ist. Für die Lebensmittelretter gilt: „Nichts an andere weitergeben, was man selbst nicht mehr essen würde“ und respektvoll mit den Lebensmitteln umgehen. Weiterhin kann jeder, der angemeldet ist, einen eigenen Standort markieren, wo Lebensmittel von anderen Mitgliedern abgeholt werden können.

Umgang der Industriegesellschaft mit Nahrungsmitteln beleuchtete. Ziel des Vereins, der ehrenamtlich arbeitet, ist es, die Wertschätzung für Lebensmittel zu steigern. Dabei gilt: Food-sharing ist kostenlos. Bis heute wurden laut eigener Statistik mehr als 13 Millionen Kilogramm Lebensmittel gerettet. Dabei packen nicht nur Privatleute kräftig mit an, sondern auch über 4.000 Betriebe wie etwa Supermärkte oder Bäckereien, die ihre übriggebliebene Ware spenden.

In Köln werden laut eigener Statistik nach Berlin die meisten Lebensmittel gerettet. 1,4 Millionen Kilogramm sind bisher nicht im Müll, sondern in den insgesamt 21 „Fair-Teilern“ gelandet, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Ein weiterer „Fair-Teiler“ befindet sich im Bürgerzentrum Alte Feuerwache im Agnesviertel. Dort dürfen sogar Kühlprodukte abgelegt werden, denn ein Kühlschrank ist von 9 bis 21 Uhr zugänglich.

jum

www.foodsharing.koeln

übrig? Ab damit in die Kisten am Fahrrad „Linda Lohse“. Das Prinzip, das dahinter steckt, nennt sich „Foodsharing“, Lebensmittel teilen. Dafür steht die gleichnamige Organisation, die sich 2012 in Deutschland gründete, um die Verschwendung von Lebensmitteln einzudämmen. „Fair-Teiler“ sind dabei öffentlich zugängliche Orte, die zum Teilen von Lebensmitteln genutzt werden können wie „Linda Lohse“, das Fahrrad mit den Kisten an der Straße. Lebensmittelretter müssen sich einmalig auf der Homepage des Vereins anmelden. Mit Hilfe dieser Registrierung können sie ihre gerade abgelegten Lebensmittel im Internet veröffentlichen. Andere Mitglieder erhalten dann mit einer App die Nachricht, dass frische Ware angeliefert worden ist. Darüber hinaus ist dieser Bereich der Homepage öffentlich einsehbar, so dass sich jeder und jede in den Kisten bedienen kann, damit die Lebensmittel schnell wieder abgeholt werden. Denn das Motto der Initiative lautet: Teile Lebensmittel, anstatt sie wegzuerwerfen.

Obst, Gemüse, Brot, Gebäck und Süßigkeiten, Haltbares und Frisches – fast alle Lebensmittel sind in den Kisten willkommen. Ausnahmen sind Kühlprodukte, Hackfleisch und Speisen aus rohen Eiern sowie Produkte mit Verbrauchsdatum. Lebensmittel mit einem Mindesthaltbar-

2012 im Nachgang zum Dokumentarfilm „Taste the Waste“ gegründet, der den

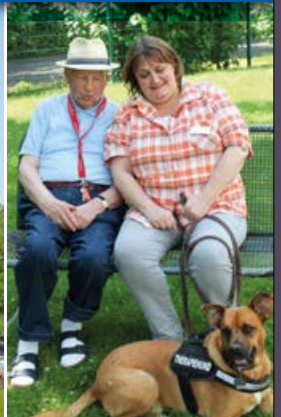




st. agatha
krankenhaus köln

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen e.V.





„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen“

Kurzzeitpflege am St. Agatha Krankenhaus Köln-Niehl

- Qualifizierte Pflege und Betreuung (Bestnote „Sehr gut“)
- Helle und freundliche Komfort-Gästezimmer (20 Einbettzimmer)
- Großer Gemeinschaftsraum mit schöner Terrasse



STIFTUNG DER
CELLITTINNEN

Ihre Fragen beantwortet: Einrichtungsleiterin Marion Schmitt
Feldgärtenstr. 97 • 50735 Köln
Tel.: 0221 / 7175-3501 • Fax: 0221 / 7175-3509
E-Mail: kurzzeitpflege@st-agatha-krankenhaus.de
www.st-agatha-krankenhaus.de



Schonende Endoskopie statt großer Darmoperation

Neues Verfahren zur Entfernung von Darmtumoren am St. Vinzenz-Hospital

Die endoskopische Vollwandresektion gibt es erst seit zwei Jahren, im St. Vinzenz-Hospital wird dieses Verfahren – als einzigem Krankenhaus in Köln – schon seit einem Jahr erfolgreich angewendet. Damit lassen sich größere und tiefer wachsende Tumore und Polypen für den Patienten schonender entfernen. *Foto: Biber Happe*

Die Vorteile für die Patientinnen und Patienten liegen klar auf der Hand, so

er Sedierung. Eine Vollnarkose ist nicht notwendig. Der Patient erlebt das wie eine normale Darmspiegelung und kann noch am selben Tag aufstehen und meist nach zwei bis drei Tagen das Krankenhaus verlassen. Narben entstehen keine.“

Zwar ist die Entfernung gutartiger Darmschleimhautwucherungen, den Darmpolypen, während einer Darmspiegelung, der Koloskopie, ein langjährig erprobtes Verfahren zur Vorbeugung von Darmkrebs und wird weiterhin ange-

wandt. Aber in manchen Fällen können die Polypen während der Koloskopie nicht entfernt werden, weil sie zu groß oder

vernarbt sind oder der Polyp bereits in tiefere Darmschichten gewachsen ist. In solchen Fällen musste bisher operiert werden, um der Entstehung von Darmkrebs vorzubeugen. Ein Bauchschnitt unter Vollnarkose war dann meist unumgänglich, denn die bisherige endoskopische Technik, den Polyp mit einer Metallschlinge zu fassen und abzutrennen, birgt bei derartigen Befunden die Gefahr, dass die Darmwand verletzt und der Polyp nur unvollständig entfernt wird.

Bei der endoskopischen Vollwandresektion wird auf ein Standard-Endoskop ein Clip aufgesetzt. Mit diesem werden zuerst die gesunden Darmwandteile an der betroffenen Stelle sicher verschlossen. Danach werden die kranken Gewebeanteile darüber entfernt. Auch bösartige Tumore können auf diesem Weg entfernt werden.

www.vinzenz-hospital.de



der leitende Gastroenterologe Klaus Weiß: „Der Eingriff dauert meist weniger als eine Stunde und erfolgt in tief-

Glesius
Bestattungen seit 1913

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erfahrung von 3 Generationen
Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)
☎ **0221/72 75 00** Tag und Nacht



Spezialisiert auf die Betreuung von Arztpraxen:

- unabhängig von der eingesetzten Arzt-Software
- Geräte-(Software-)Anbindung
- Daten-/Netzwerksicherung
- QM-Beratung und Einführung

Systemhauspartner von:

SECUREPOINT SECURITY SOLUTIONS
eset
PRO MEDISOFT

STEINBERGERSTR. 3, NIPPES
TEL.: 0221 - 922 955 40 MAIL: SERVICE@SICRONA.COM **www.sicrona.com**

Ferienwohnung in Füssen (Allgäu)

60 qm - 4 Schlafplätze
modern eingerichtet und voll ausgestattet
ruhige Lage - Sonnenterrasse
15 Minuten Fußweg zur Innenstadt

ab 42,50 Euro pro Tag
fewo11@t-online.de



www.KLAMMOTTE-US-KOELLE.DE
Textilstickerei & Textildruckerei

Wir Besticken und Bedrucken nach Ihre Vorlage fast alles!!!
Auch Einzelteile!!

Wir Stickten Ihr Firmen oder Vereins Logo
Auf Polos, Hemden, Jacken Jeans usw..

Preisgünstiger als Sie denken!!!!

KLAMMOTTE US KOELLE GmbH - 50733 Köln - Blücherstr. 3
Tel.: 0221-974 23 77 - Fax: 740 78 29
shop@stolznekoelschezosin.de - www.stolznekoelschezosin.de

Kennen Sie schon unseren ...

Malergeschäft Lanz
Malerartikel - Beratung - Ausführung

Senioren-Renovierungs-Service

Wir verrücken Ihre Möbel, hängen Ihre Gardinen ab, renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer und stellen alles wieder an seinen Platz zurück. - Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655 www.malerlanz.de

Kürschnermeisterin Marie Koepke

Neuer Chic für alte Pelze

- Neuanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Reinigung

Boltensternstr. 67 · 50735 Köln-Riehl
Tel.: 0221 976 32 97 · 0162 988 78 41



Neue Gebäude wachsen hinter alter Backsteinfassade

Modernes Büro- und Atelierhaus im Clouth-Quartier ist 2019 bezugsfertig

Vor genau fünf Jahren hat die Umwandlung des Clouth-Quartiers vom stillgelegten Fabrikgelände zur großen Wohnsiedlung begonnen. Ende letzten Jahres war die Hälfte der geplanten 1.200 Wohnungen fertiggestellt und wurde nach und nach bezogen. Hinter der denkmalgeschützten Fassade entlang der Niehler Straße haben die Bauarbeiten für das Bürogebäude „Clouth 104“ begonnen. Dort wird 2019 die Medienfirma Warner Bros. Deutschland einziehen.

Foto: Clouth 104 - Beispielsicht



Im März 2013 rückten die Abbruchteams an und machten in den Folgemonaten das bisherige Gelände der 2001 endgültig geschlossenen Clouth-Werke weitgehend dem Erdboden gleich. Nur die denkmalgeschützten Gebäude entlang der Niehler und der Xantener Straße blieben stehen und die Halle 17 im Inneren. Ende 2015 zogen die ersten Bewohner in die fertiggestellten Häuser direkt am Johannes-Giesberts-Park ein. Seitdem ist das Viertel stürmisch gewachsen: Kaum ein Baufeld ist noch gänzlich unberührt; neben zahlreichen Miet- und Eigentums-Objekten und der im Vorjahr eröffneten Fröbel-Kita haben im Sommer 2017 acht von zehn Baugruppen – die letzten beiden bauen an der Xantener Straße - in der Mitte des Areals ihre Häuser bezogen. In die große, kernsanierte Halle 17 mit Wohnungen, Büros und Gastronomie neben der Grünfläche, dem Luftschiffplatz, zieht im Frühsommer die „Kölner Spielwerkstatt“ ein, die ihre Räume in der Florastraße aufgibt. Zahlreiche Käufer der neu gebauten Eigentumswohnungen stammen ebenfalls aus Nippes oder den angrenzenden Stadtteilen, so dass die Anbindung an das „alte“ Nippes von Anfang an gegeben ist.

Ein markantes Gebäude, das Anfang 2019 übergeben werden soll, ist das Atelier- und Bürohaus „Clouth 104“, das hinter der denkmalgeschützten Fassade

entlang der Niehler Straße gebaut wird. Zwei Hausseiten sind in die historische Backsteinmauer des Fabrikareals integriert, sowie das alte Pförtnerhaus an Tor 1. Drei bis vier Etagen plus Dachterrasse mit einer Gesamtnutzfläche von 18.500 Quadratmetern

werden entstehen. Die offene Loft-Architektur, die frei gestaltbaren Büroräume und die Sharing Spaces wie der In-

nenhof und das begrünte Dach, Bereiche, die von den Mietern gemeinsam genutzt werden können, sind auf Unternehmen aus der Kreativwirtschaft ausgerichtet. Ein Ankermieter steht bereits fest: Ende letzten Jahres hat die Produktionsfirma „Warner Bros. International Television Production Deutschland“ ihren Mietvertrag für die gesamte erste Etage mit 4.200 Quadratmetern Nutzfläche unterschrieben. Ateliers für Künstler gehören ebenfalls zum Angebot in „Clouth 104“. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Moderne Stadt, die das Clouth-Quartier entwickelt, geht davon aus, dass nach Fertigstellung 2021 rund 3.000 Menschen in den 1.200 Wohneinheiten leben werden. Die ursprüngliche Planung lag bei 1.000 Wohneinheiten. Zudem werden 500 Arbeitsplätze geschaffen.

Bald starten auch die Ausbauarbeiten für eine zweite Wegeverbindung von der Straße „Am Walzwerk“ zum Wegenetz im Johannes-Giesberts-Park. *bes/mac*



**Nicht vergessen:
Jetzt existenzielle Risiken
absichern**

VON
VERBRAUCHER-
SCHÜTZERN
EMPFOHLEN

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

**Kundendienstbüro
Hakan Kozik**
Dipl. Bankbetriebswirt
Tel. 0221 78878891
hakan.kozik@HUKvm.de
Neusser Str. 391–393
50733 Köln
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



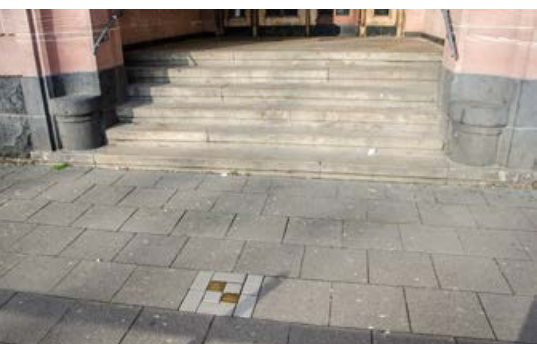
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Stolpersteine in der Blücherstraße

Denkmäler erinnern an ehemalige jüdische Schüler

Direkt vor dem Eingang des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums in der Blücherstraße erinnern seit November letzten Jahres zwei Stolpersteine an jüdische Schüler, die während der Nazizeit verfolgt und ermordet wurden.

Fotos: Biber Happe



Hans Hermann Osse wurde 1914 in Köln geboren und im September 1942 nach Theresienstadt deportiert. Im Januar 1943 starb er im Konzentrations- und Vernichtungslager in Auschwitz. Günter Roßbach wurde 1943 im Alter von 16 Jahren von der „Städtischen Oberschule für Jungen“ verwiesen, wie das Gymnasium damals hieß. Er überlebte bis Kriegsende im Versteck und war später Musiker im Gürzenich Orchester. Den Anstoß zur Verlegung der Gedenksteine gaben ehemalige Schüler, die bei einem Klassentreffen in ihrer alten Schule nach dem Schicksal ihrer ehemaligen Klassenkameraden gefragt hatten. In Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum erforschten ein Ge-



schichts-Leistungskurs des Gymnasiums und Teilnehmer des Begabten-Förderprogramms „Studium universale“ ein Jahr lang die Lebenswege der jüdischen Schüler und organisierten die Verlegung. Die

in den Bürgersteig eingelassenen Pflastersteine mit der Messingplatte verlegt der Künstler Gunter Demnig seit 25 Jahren; zuerst in Deutschland, mittlerweile in ganz Europa. Mit diesem Kunstprojekt erinnert er nicht nur an jüdische Mitbürger, sondern an alle die Menschen, die während der Nazi-Diktatur verfolgt und ermordet wurden.

mac

Historische Facetten von Nippes

Archiv für Stadtteilgeschichte veröffentlicht neues Buch

Unter dem Titel „Nippes-Facetten eines Kölner Stadtteils“ hat das „Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes“ ein neues Buch veröffentlicht. Darin sind die Beiträge versammelt, die Mitglieder des Vereins für das Stadtteilmagazin „Für Nippes“/Nippes-Magazin geschrieben haben.

Seit mehr als dreißig Jahren beschäftigt sich der Verein, dessen Archiv und Räume sich im Bürgerzentrum Altenberger Hof befinden, mit der Geschichte des Stadtteils Nippes und dabei besonders der unmittelbaren Lebenswelt seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Die Vereinsmitglieder nennen diesen Aspekt selbst „Geschichte von unten“. Als im Jahr 2009 das Stadtteilmagazin „Für Nippes“ – seit 2017 Nippes-Magazin – an den Start ging,

gehörte von Anfang an die Seite „... aus der Geschichte von Nippes“ zum Konzept. Der Verein bestimmte jeweils selbst das Thema, über das ein Mitglied – lange Jahre

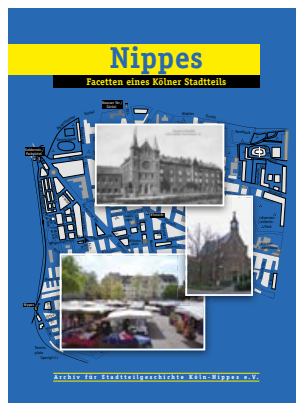
war das Winfried Schumacher – den Artikel verfasste. Das reichte von der Herkunft von Straßennamen über die Geschichte

des Altenberger Hofes bis zu den Clouth-Werken oder dem Wilhelmplatz. Diese Artikel, die teilweise mit Fotos von Biber Happe vom Nippes-Magazin ergänzt wurden, sind jetzt in einem 96 Seiten starken Buch versammelt, das zum Preis von zwölf Euro in den Buchhandlungen in Nippes ausliegt. Die offizielle Vorstellung findet am 7.

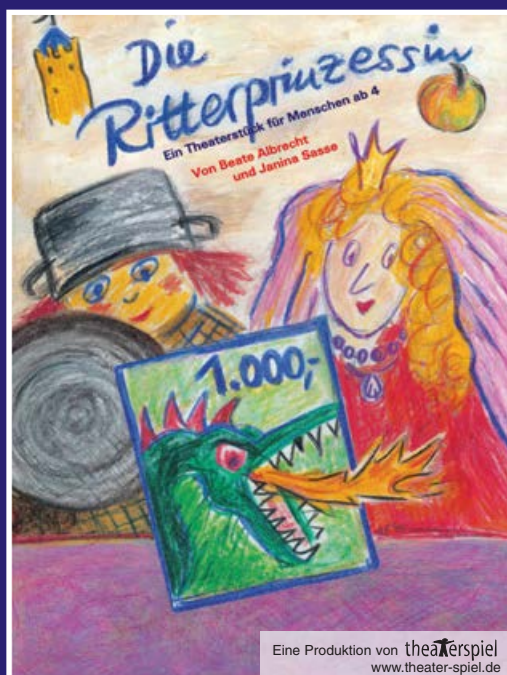
März ab 20 Uhr in der Buchhandlung Blücherstraße statt. Der Eintritt kostet sieben, ermäßigt fünf Euro.

mac

www.archiv-koeln-nippes.de



**Bürgerzentrum Nippes
Altenberger Hof**



**Freitag, 20. April 2018
16.30 Uhr**

Eintritt: € 7,- (inkl. Gebühren)

Kartenverkauf: Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf bequem online oder persönlich vor Ort:

KölnTicket 0221-2801 Tabak Wilden, Neusser Str. 235, 50733 Köln, **Altenberger Hof**,
Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln, (0221) 97 65 87-0 und an
der Tageskasse. **11.00 Uhr: Zusatzveranstaltung für Kindergärten und Schulen:** Eintritt: € 5,-.
Begleitende Erzieher/-innen und Lehrer/-innen sind kostenfrei. (nicht über KölnTicket buchbar)

Café Sonnenzeit lädt ein

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat öffnet das Café Sonnenzeit ab 15 Uhr seine Türen. Es befindet sich im Sozialpsychiatrischen Zentrum, im



Hinterhaus Neusser Straße 354. Dort können sich an Demenz erkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen treffen. Nach einer gemeinsamen Kaffeestunde bieten Fachkräfte eine Betreuung an. Angehörige haben dann Zeit für sich oder um sich untereinander auszutauschen. Die Kosten betragen für Menschen mit Demenz 20 Euro und werden in der Regel von der Pflegekasse erstattet. Ansprechpartnerinnen bei der Diakonie sind Katharina Regenbrecht und Anna-Lena Uibel, Rufnummer 0221/ 97 62 37 73. *mac*

Neuer Name für Haus Runkel

Seit diesem Jahr ist der Name „Haus Christian Runkel“ für das Alten- und Pflegeheim an der Neusser Straße Vergangenheit. Es heißt jetzt „Zentrum



für Betreuung und Pflege Phönix Köln-Nippes“ und gehört zum europaweiten Korian-Netzwerk, das allein in Deutschland 230 Einrichtungen betreibt. Allerdings hat sich nur der Name geändert. Einrichtungsleiter ist weiterhin André Weinberg. Das Haus verfügt über 35 Apartments, 46 Einzelzimmer und 18 Doppelzimmer für die stationäre Pflege. Betreibergesellschaft bleibt das Seniorenhaus in Weidenpesch, das „Zentrum für Betreuung und Pflege Phönix Köln-Weidenpesch“. *mac*

www.korian.de

Premiere fürs Veedelsfest

Am 9. März 2018 findet von 16 bis 22 Uhr im Bürgerzentrum Altenberger Hof ein Veedelsfest statt. Eröffnet wird das Fest vom Kinder- und Jugendchor Köln, der



sich vor zwei Jahren in Nippes gegründet hat. Noch mehr Musik gibt es bei einem Mitsingkonzert. Kinder können sich bei der Kinderolympiade austoben; eine Gratis-Tauschbörse zählt ebenfalls zum Programm. Zu den Organisatoren gehören die Willkommensinitiative Nippes, die sich um Geflüchtete kümmert, die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Nippes, der Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF), das Bürgerzentrum Nippes und der Interkulturelle Dienst der Stadt Köln. *mac*

www.willkommen-in-nippes.de

Aufreger im Quartal

In der U-Bahn-Haltestelle Florastraße fielen immer mehr graue Fliesen von den Wänden. Der Kleber war mit den Jahren zu schwach geworden. Die Sta-



tion wurde 1974 eröffnet und Ersatz für die alten Fliesen gibt es nicht mehr. Die Stadtverwaltung entschied, die kahlen Stellen für rund 32.000 Euro zu verputzen. Diese weißen Leinwände wirken wie eine Einladung an alle Graffiti-Sprayer in Köln, dem Weiß ein wenig Farbe zu verpassen. Einfach bunter wäre es geworden, eine legale Einladung zum Bemalen auszusprechen, beispielsweise an die Mittwochsmaler aus Bilderstöckchen. Die haben ihr Können schon bei den Pfeilern der Hochbahn bewiesen. *jum/mac*



Em Golde Kappes

**„Wer uns nicht kennt,
hat Kölle verpennt!“**

Das Ambiente der Gaststätte ist genau so wie eine kölsche Kneipe sein soll: rustikal und gediegen. Hier treffen Menschen aller Generationen und jeden Schlags zusammen und stoßen mit frisch gezapftem Früh Kölsch an. Aus der Küche kommen nicht nur kölsche Brauhausgerichte und frische Reibekuchen sondern auch Saisonales. Zwei Gesellschaftsräume in der ersten Etage bieten Platz für Vereine, Stammische oder Firmen- und Familienfeiern. Ein Biergarten mit ca. 120 Sitzplätzen befindet sich direkt vor dem Haus.



Öffnungszeiten
Mo.-Sa. 11-24 Uhr
Sonntag Ruhetag

Neusser Straße 295
50733 Köln
0221 - 92 2 92 640
kappes@frueh.de
www.emgoldekappes.de

früh
EM GOLDE KAPPES

Bärbel Blatzheim zieht die Reißleine Lederwarenfachgeschäft in der Wilhelmstraße schließt

Im letzten Jahr hat Bärbel Blatzheim (53), Inhaberin von Lederwaren Kröll in der Wilhelmstraße, noch ein Jubiläum gefeiert: Vor zehn Jahren hat sie das Fachgeschäft übernommen, das vor fast 90 Jahren vom Ehepaar Kröll eröffnet worden war. Spätestens am 23. März ist ganz Schluss.

Fotos: Biber Happe

„Wenn alles abverkauft ist, mache ich auch schon früher zu“, sagt Bärbel Blatzheim, die insgesamt 15 Jahre im Fachge-

schäft gearbeitet hat, mit ein wenig Trotz in der Stimme. „Wichtig war mir, dass



meine Mitarbeiterin Claudia Windheuser gut versorgt ist. Sie wechselt zu Lederwaren Voegels in die Innenstadt.“ Die letzten zweieinhalb Jahre habe sie um ihr wirtschaftliches Überleben gekämpft. „Amazon hat mich in die Knie gezwungen, und das vergangene Weihnachtsgeschäft war einfach eine Katastrophe. Da musste ich die Reißleine ziehen.“ Bei diesen Worten schwingt Wehmut in der Stimme mit. „Die Schließung ist schon bitter, besonders auch für meine Stammkunden. Die werde ich auf jeden Fall vermissen.“

Seitdem die großen Aufkleber „Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe“ an der Schaufensterscheibe



kleben, finden die Kunden den Weg in den Laden. „Dabei hatte ich letztes Jahr zum Jubiläum ähnliche Rabatte, aber da wurden wir nicht wahrgenommen.“

Nach dem Aus ihres Geschäfts in Nippes geht es für Blatzheim und ihren Mann weiter im Hunsrück. Dort hat das Ehepaar ein Hotel erworben. „Wir brechen hier unsere Zelte ab und fangen nicht weit von der Mosel entfernt, in Moorbach, nochmals neu an.“ Denn der Kontakt zu ihren Kunden, der Austausch mit anderen, der ist für Bärbel Blatzheim lebenswichtig.

mac

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Endoskopie statt großer Operation – Neues Verfahren zur Entfernung von Darm-Tumoren

In unserer gastroenterologischen Klinik wird seit gut einem Jahr ein neues Verfahren zur Entfernung gutartiger Darmschleimhautwucherungen (sog. Polypen) angewandt, die endoskopische Darmwandresektion. Dabei geht es speziell um Polypen, die zu groß, vernarbt oder bereits in tiefere Darmschleimhautschichten gewachsen sind. Mit diesem Verfahren können sie entfernt und Operationen vermieden werden.



Haben Sie Fragen dazu? Unsere Gastroenterologen helfen Ihnen gerne weiter.

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln • Tel 0221 7712-4058
endoskopie.kh-vinzenz@cellitinnen.de
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

physio therapie wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln
Fon 0221 / 7158455
www.physiotherapiewenzel.de

Eimer | Märten | Mager

Rechtsanwälte



Martin Eimer
Zivil-/Vertragsrecht
Miet-/Immobilienrecht
Gewerblicher Rechtsschutz

Lucia Märten
Familien-/Erbrecht | Arbeitsrecht |
Mediation

Stephan Mager
Strafrecht | Verkehrsrecht |
Verwaltungsrecht

Escher Straße 50 A
50733 Köln
Telefon 0221 – 99 57 84 - 0
www.emm-rechtsanwaelte.de

Ehrenamtler gesucht

Der „Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln“ (AKHD), der seine Büroräume in der Merheimer Straße 312 hat, sucht ehrenamtliche Mitarbei-



ter. Sie begleiten Familien mit Kindern und Jugendlichen, die lebensbedrohlich erkrankt sind, zu Hause. Einsatzorte sind in Köln und Leverkusen. In einem Befähigungskurs werden die ehrenamtlichen Begleiter auf ihren Dienst vorbereitet. Sie unterstützen die erkrankten Kinder, haben ein offenes Ohr für die Geschwister und sind Gesprächspartner für die Eltern. Darüber hinaus fördert der ambulante Hospizdienst die Kontakte der betroffenen Familien untereinander.

mac

www.akhd-koeln.de

Klüngelei in der Merheimer

Klüngelei auf 15 Quadratmetern – das klappt seit Januar in der Merheimer Straße 195, direkt neben dem Biergarten von Aida. Zwölf Produzenten aus Nippes und



Umgebung haben sich zum Pop up-Store „Die Klüngelei“ zusammengefunden, einem Laden auf Zeit, und bieten besondere Köstlichkeiten an wie beispielsweise Brotaufstriche, Marmeladen und scharfe Soßen, handgemachten Gin und Fruchtbombons, aber auch Tücher und Schmuck. Geöffnet hat die Klüngelei montags bis freitags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 15 Uhr. Alles darf probiert werden und besondere Veranstaltungen gibt es auch wie Pesto-Tage und das beliebte Anbraten im Biergarten nebenan.

mac

www.kluengelei-nippes.de

ATELIER RALF BAUER
Wir machen das Bild

Neusser Str. 198
Tel: 0221.169 379 44
atelier-ralfbauer.de

Für den Standort Köln-Nippes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ehrenamtliche Mitarbeiter (m/w)

für die Bewohnerbetreuung, Speisversorgung und Gartenpflege



Wir suchen Sie!

Wir bieten Ihnen:

- ein in 2018 neu errichtetes Hospizgebäude mit moderner, wohnlicher Ausstattung
- eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre familiärer Austausch innerhalb des Teams
- einen interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich
- eine strukturierte Einarbeitung und Unterstützung

Sie bringen folgende Fähigkeiten mit:

- Freude an ehrenamtlicher Arbeit und an der Betreuung von Pflegebedürftigen
- hohe soziale Kompetenzen, Zuverlässigkeit und Engagement
- Kreativität, Flexibilität und Einfühlungsvermögen

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Bewohnerbetreuung
- Tätigkeiten bei der Speisversorgung oder
- Gartenpflege

In den jeweiligen Einsatzgebieten bekommen Sie eine gute Einarbeitung und werden mit vielseitigen Aufgaben betraut.

Für nähere Informationen steht Ihnen Martina Mann, unter der Rufnummer 0221 7712-4131, gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so bewerben Sie sich – unter Angabe der **Kennziffer 04785** – per Mail unter bewerbungen@cellitinnen.de oder über unser Stellenportal.

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen



Die Oberbürgermeisterin



Stadt Köln

**Bildung
macht das Leben
bunter!**

VHS

Die VHS direkt in Nippes.

Information unter:
0221 221-25990
www.vhs-koeln.de

Termine in Nippes

Ausstellungen im Bezirksrathaus

Klimawandel als Fluchtursache bis 16.03.

Ausstellung des Vereins Netzwerk aus Bilderstöckchen

20.03. – 13.04.

Fotos von Robert Herff

Mond- und Landschaftsaufnahmen in der Dämmerung

ab 17.04.

Architektenentwürfe für das Clouth-Quartier

Moderne Stadt und GAG stellen die Pläne und Ergebnisse von Wettbewerben für die Bebauung vor

Die Ausstellungen sind im Eingangsbereich des Bezirksrathauses zu sehen, Neusser Straße 450, zu den üblichen Öffnungszeiten

DAV-Vorträge

Elbsandsteingebirge

16.03., 20.00 Uhr

Spannende Klettererlebnisse mit Helmut Schulze

Klima - jetzt wandel' ich es selbst

13.04., 20.00 Uhr

Ein aktueller Vortrag von Andreas Sanders nicht nur für Wanderer und Bergsteiger

Veranstalter: Deutscher Alpenverein (DAV), Sektion Rheinland-Köln, Barbara von Sell-Berufskolleg, Niehler Kirchweg 118, Eintritt 9/12 Euro, für Mitglieder 8/6 Euro, für Kinder und Jugendliche 3/4 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr.

www.vortraege.dav-koeln.de

Fahrradtouren

Feierabendtour: Nippes erfahren

24.04./29.05., 18.00 Uhr

Zwei Stunden durch den Bezirk bis ins Ziel, ins Café Kommödden mit Wolfgang Kissenbeck (ADFC), Treffpunkt Wilhelmplatz vor der Post, Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Feste

Veedelsfest

09.03., 16.00-22.00 Uhr

Im Bürgerzentrum Altenberger Hof mit der Willkommensinitiative Nippes und weiteren Akteuren, siehe Seite 41

Flohmärkte

Flohmarkt

18.03., 12.00-16.00 Uhr

Evangelische Kita Gustav-Nachtigal-

Straße 32

Flohmarkt auf dem Wilhelmplatz

18.03./22.04./27.05., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Führungen

Nippes per pedes

15.04./13.05., 15.00 Uhr

Stadtteilführungen mit Reinhold Kruuse, Treffpunkt: Altenberger Hof, Maueneimer Straße 92 (vor dem Tor)

www.edition-nippes.de

Nippes – sein unbekannter Osten

15.04., 15.00 Uhr

Historischer Spaziergang östlich der Neusser Straße. Treffpunkt: Leipziger Platz, Eingang Gymnasium, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Loss mer jet durch Neppes jon...

06.05., 15.00 Uhr

Ein historischer Spaziergang durch Nippes, Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Florastraße, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch

19.05., 14.00 Uhr

Walter Schulz führt entlang einiger Stolpersteine durch Nippes, Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Florastraße, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro www.archiv-koeln-nippes.de

Gesundheit

Ernährung bei Erkrankung der Bauchspeicheldrüse

17.03., 10.30 Uhr

Großer blauer Salon, 3. Etage im St. Vinzenz-Hospital, Merheimer Straße 221-223

www.vinzenz-hospital.de

Rauchfrei leben

19.03., 18.00 Uhr

Info-Abend im kleinen Blauen Salon, 3. Etage im St. Vinzenz-Hospital, Merheimer Straße 221-223

Information

Mitbring-Frühstück in Haus Ledo

11.03., 10.00 Uhr

Dazu gibt es Informationen zum Mehr-

generationenhaus Ledo, Reeser Straße 15. Anmeldung erforderlich unter 0221 81 81 91

www.ledo-wohnen.de

Kinder

Randale

04.03., 14.40 Uhr

Rockmusik für Kinder im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 9/7 Euro über KölnTicket

Ei, Ei, Ei und noch ein Ei

05.03., 16.00-17.30 Uhr

Welches Tier legt Eier und wie sehen sie aus? Stadtteilbibliothek Nippes, Neusser Straße 450, kostenfrei

www.stbib-koeln.de

Ohrenschmausen

07.03./11.04., 16.00 Uhr

Mitsingkonzerte im Bürgerzentrum Altenberger Hof für Kinder ab 3 Monaten, Kosten: 5 Euro für den Hut

Muriel Murbeltier und Stanislaw Storch

18.03., 15.00 Uhr

Kinderkonzert im Klangraum Kuni-gunde mit dem DuoScope, Spende als Eintritt

Die Ritterprinzessin

20.04., 11.00 Uhr + 16.30 Uhr

Theaterstück für Menschen ab 4 Jahren im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 7 Euro über KölnTicket; 11.00 Uhr nur für Kitas und Schulen

Dreieck, Viereck, Kreis

07.5., 16.00-17.30 Uhr

MINT – Vorlesen und Experimentieren für Kinder ab 4 Jahre in der Stadtteilbibliothek Nippes, Neusser Straße 450, kostenfrei

Sitzungen

Bezirksvertretung Nippes

15.03./26.04., 17.00 Uhr

Die Kommunalpolitiker tagen im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.

www.stadt-koeln.de

Sport

Dom Pokal

09./10./11.03., ganztägig

Großer Eiskunstlauf-Wettbewerb im Lentpark, veranstaltet vom Kölner Eisklub, Eintritt kostenlos
www.kek-koeln.de

Veranstaltungen

Seniorenfrühstück

07.03./04.04., 10.00 Uhr

Im Seniorentreff in der Yorckstraße 10
www.senioren-treff-nippes.de

Nippes-Facetten eines Kölner Stadtteils

08.03., 20.00 Uhr

Vorstellung des neuen Buches des „Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes“ in der Buchhandlung Blücherstraße, Kosten: 7/5 Euro, siehe Seite 40

Tag der offenen Tür im Hospiz St. Vinzenz

14.03., 17.00-19.00 Uhr

Der Neubau kann nach der Einsegnung besichtigt werden, Simon-Meister-Straße 52

www.st-vinzenz-hospiz.de

Ökumene: Zeit für Stille

25.03., 18.30 Uhr

Ein ökumenisches Angebot in der Kirche St. Joseph in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph, Josephskirchplatz

Mitgliederversammlung Bürgerverein „Für Nippes“

10.04., 19.30 Uhr

Im Gemeinschaftsraum des Familiengartenhauses, Niehler Kirchweg 63
www.fuer-nippes.de

16. Markt der Möglichkeiten

24.04., 11.00-16.00 Uhr

Ausbildungsbörse im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92
www.ausbildungsboerse-nippes.de

Klangraum Kunigunde

Amen Hayr Surb

04.03., 17.00 Uhr

Sonntagskonzert mit armenischer Sakralmusik und Werken von Johann Sebastian Bach, Spenden erwünscht

DuoScope

18.03., 17.00 Uhr

Duologe – ein besonderes Klangerlebnis mit Klarinette und Cello, Spenden erwünscht

Mamuel Sánchez Riere

25.03., 17.00 Uhr

Spanische Gitarrenmusik vom Anfang des 20. Jahrhunderts, Spenden erwünscht

Von Herzen zu dir

01.04., 17.00 Uhr

Gospels, Spirituals und eigene Lieder von Alice Eßer und Norman Eric Kunz am Piano, Spenden erwünscht

Por la huella del Sur

08.04., 17.00 Uhr

Reise durch das breite Spektrum der „Musik des Südens“ mit Camerata Sur, Kosten: 10 Euro, Vorverkauf: Buchhandlung Blücherstraße

Concierto de dos órganos obligados

15.04., 17.00 Uhr

Spanische und italienische Musik aus Barock und Moderne, Spenden erwünscht

Blues 66

22.04., 17.00 Uhr

Summertime-Blues unplugged mit Sven Bükow und Wolf Wiedemann, Kosten: 10 Euro, Vorverkauf: Buchhandlung Blücherstraße

Konzert mit Jubilaren

29.04., 17.00 Uhr

Neuaufgabe des ausgefallenen Neujahrskonzerts 2018 mit Musik von Jubilaren aus dem Jahr 2018, Spenden erwünscht

Klangreise 10

06.05., 17.00 Uhr

Intuitive Musik und Improvisation zwischen Stille und Klangfülle, Kosten: 10 Euro, Vorverkauf: Buchhandlung Blücherstraße

Ensemble flavier

13.05., 17.00 Uhr

Europäische Flötenmusik der Romantik

Tango de Minas

20.05., 17.00 Uhr

Das Frauenquintett spielt traditionelle und neu arrangierte Tangos, Milongas und Tango Nuevo, Kosten: 10 Euro, Vorverkauf: Buchhandlung Blücherstraße

DUO Waage 9

27.05., 17.00 Uhr

Spontankompositionen und Gedichtvertonungen, Spenden erwünscht

Schweigen Singen Jubilieren

09.04./07.05., 20.00 Uhr

Montags-Meditation und Stimm-Improvisation; von der Hektik des Alltags abschalten, nach innen horchen und neue Kraft schöpfen.

www.hinnerick-broeskamp.de

Spezial Escht Kabarett!

im Altenberger Hof

**FÜR FRÜHLING
NIPPES**

14. April 2018

20.00 Uhr

(Einlass: 19.00 Uhr)

Vier herausragende
Künstler/-innen & der
Bühnenköbes
eröffnen in der Scheune
kabarettistisch die
Spargel-Saison.

**Frank Küster
Marcel Kösling
Marius Jung
Iris Lamouyette**

Mit Grill-Spaß,
Salätchen & Gesöff
Eintritt € 10,-

Kartenverkauf im
Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Straße 92
www.buergerzentrum-nippes.de



Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien**Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**

So 11.00 – 13.00 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Jeden 2. Di im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

Sprechstunde der Seniorenvertretung**Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

02.03./27.04./25.05.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

21.03./18.04./16.05.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

22.03./19.04./17.05.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15

Fr und So 9.30 Uhr, Mi 17.55 Uhr

St. Hildegard in der Au, Corrensstraße/Ecke

Florastraße - Sa 17.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.

So 11.00 Uhr

St. Heinrich und Kunigund, Simon-Meister-Str.

Fr 18.00 Uhr Rosenkranzgebet und 18.30 Uhr

Heilige Messe

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10

So 9.30 Uhr

Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine

Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

Gefäßsportgruppe:

Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Treffen AA-Gruppe:

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-5430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 73 60 73

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0137 888 22833

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 - 111 0 111

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksamt Nippes 221 - 0

Seniorenvertretung 221 - 95499

Schulangelegenheiten Nippes 221 - 95320

Sperrmüllabholung 922 22 22

Taxi-Ruf Zentrale 28 82

Taxistand Kempener Str. 73 73 79

Taxistand Neusser Str./Gürtel 740 74 74

Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.) 116 116

Seniorentreff

Yorckstraße 10, Tel. 760 69 00

Offener Treff

Montag und Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs, gerade Kalenderwoche

Bingo

Freitags 16.00

Gedächtnistraining

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr

Morgengymnastik

Dienstags 9.00 + 10.00 + 11.00 Uhr

Abendgymnastik

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

Englisch

Donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr

Freitags 9.15 – 10.45 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr

Französisch

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

Skatrunde

Montag und Donnerstag 13.00 – 17.30 Uhr

Singkreis

Montags 10.30 - 12.00 Uhr

Folkloretanz

Montags 14.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten**Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**

Kempener Straße 88b

am Kreisverkehr, Rückseite St. Vinzenz-Hospital

Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr

Mi 13.00-7.00 Uhr

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend

AWB - Abfallwirtschaftsbetriebe**Beratung der Abfallwirtschaftsbetriebe im Bürgeramt**

Jeden Montag 8.00 - 12.00 Uhr

in der Meldehalle

Die Beratung ist kostenlos

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Jörk Boehnk (job), Tel. 0173 547 69 56

redaktion.job@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60
 redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Julian Meusel (jum), Tel. 0163 695 90 95
 redaktion.jum@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe

E-Mail: herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

E-Mail: anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

inpuncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,

www.inpuncto-asmuth.de

Fotonachweis:

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Köln,
 Atelier Ralf Bauer, Clouth 104, Biber Happe, Kirberg
 GmbH Catering Fine Food, Heidi von Lilienfeld,
 Steffi Machnik, Julian Meusel, Reiseberatung Ebe-
 rius, Bernd Schöneck, Scholzband, Tandem-Diako-
 nie gGmbH

Gültige Anzeigenpreisliste:

Mediadaten 2018/19

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 2/2018: 30.04.2018

Erscheinungstermin: 29.05.2018

Empfehlungen **Buchhandlung Blücherstraße**

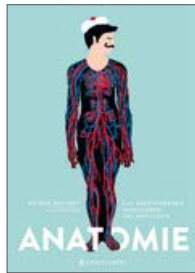
Miika Nousiainen: Die Wurzel alles Guten
Nagel und Kimche, 20,00 €



Das ist Pekka Kirnuvaara gleich aufgefallen: Sein neuer Zahnarzt trägt denselben ungewöhnlichen Nachnamen wie er. Und der Zahnarzt bemerkt, dass seinem Patienten wie ihm die Fünfer-Zähne fehlen.

Was selten ist und vererbt wird. Pekka und Esko Kirnuvaara aus Helsinki sind auch beide ohne Vater aufgewachsen. Sie waren drei Jahre alt, als dieser abgehauen ist. Kurz vor Ende der Behandlung beschließen sie, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, um ihren Vater zu finden. Eine abenteuerliche Suche von Finnland bis Australien beginnt und endet mit weiteren Halbgeschwistern. Ein äußerst witziger Roman mit großen Themen wie Herkunft, Identität und Geschwisterliebe mit sympathischen Helden; eine sehr geglückte Mischung aus Humor und Tiefgang.

Hélène Druvert, Jean-Claude Druvert: Anatomie, Gerstenberg, 26,00 €



Allen, die schon immer mehr über die wichtigsten Zusammenhänge in unserem Körper wissen wollten, sei das neue großformatige Bilderbuch „Anatomie“ empfohlen. In filigranen Scherenschnitten werden auf einzigartige Weise Muskeln, Knochen oder auch unser Nervensystem nachgebildet. Je eine Doppelseite widmet sich unseren wichtigsten Organen und Sinnen. Zahlreiche Klappen und Abbildungen öffnen den Blick in unseren Körper, so dass Aufbau und Funktionsweise der Organe systematisch erklärt werden. Die detaillierte und künstlerische Ausarbeitung des Themas vermittelt Kindern ab acht Jahren und Erwachsenen umfangreiches Wissen und spiegelt dabei die ungeheure und faszinierende Komplexität unseres Körpers wider.

Prof. Dr. Andreas Michalsen: Heilen mit der Kraft der Natur
Insel Verlag, 19,95 €



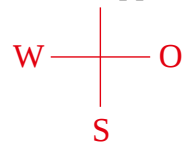
Andreas Michalsen, Chefarzt am Immanuel Krankenhaus Berlin und Professor für Klinische Naturheilkunde an der Charité, zeigt in seinem Buch wie modern und aktuell Naturheilverfahren sind

und wann sie sinnvoll eingesetzt werden können. Alle Bereiche werden dabei unter die Lupe genommen von Blutegelbehandlungen, Schröpfen, Kneippkuren, Fasten, Ernährungsmedizin und Akupunktur bis zu Mind-Body-Medizin für Stressabbau und Schmerzlinderung. Das Buch ist gut lesbar, Schaubilder und Patientenberichte lockern die Theorie auf und machen die Themen anschaulich. Für acht chronische Erkrankungen gibt es sogar Behandlungspläne. Ein rundum gelungenes Buch für alle, die sich die Naturheilkunde zunutze machen wollen.

Ich möchte die Lebensqualität im Stadtteil Nippes verbessern, Gutes weiterentwickeln und Neues qualifiziert unterstützen und

Mitglied des Vereins "Für Nippes" e.V. werden.

Für Nippes.



Name Vorname

PLZ/Wohnort Straße/Hausnummer

Telefon

Telefax

E-Mail

Der Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 20,- € sowie ein freiwilliger Mehrbetrag in Höhe von _____ €

(Der freiwillige Mehrbetrag kann als Geldzuwendung [Spende] im Sinne des § 10b, EStG geltend gemacht werden.)

☐ wird von mir zukünftig per Dauerauftrag auf das Konto der Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE05 3705 0198 0035 0020 96, BIC: COLSDE33XXX überwiesen.

☐ soll jährlich von meinem Konto (siehe unten) per Lastschrift eingezogen werden.

Senden Sie das
Antragsformular an:

IBAN

Bank

Ort

Datum

Unterschrift

Für Nippes e.V.
Bezirksrathaus
Nippes
Neusser Straße 450
50733 Köln



Begeistern ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**